

# Iffeldorf er leben

DAS UNABHÄNGIGE JOURNAL FÜR IFFELDORFER BÜRGER

Ausgabe 4/2018

**IFFELDORF  
BLEIBT  
FAIRTRADE**

**LAIENSPIELGRUPPE  
„PROST AUF DIE  
GUTE NACHBAR-  
SCHAFT“**

**DIE JUGENDFEUER-  
WEHR IFFELDORF  
STELT SICH VOR**



**EHRENAMTSPREIS**  
DER GEMEINDE IFFELDORF GEHT AN MALIS VÖLK



>> ACHTUNG  
KÜCHE

**Das  
Küchenumbau-Sorglos-Paket**

Zeit für einen kompletten Küchenumbau? Wir stehen Ihnen mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite, wählen die passenden Fachleute aus und koordinieren sämtliche Arbeitsschritte. Chaos stiften können Sie anschließend selbst.

**DIE KÜCHE**

Inhaberin Isabel Schiermeier  
Osterseenstraße 30b | 82393 Iffeldorf  
Mobil 0170 8600207  
www.isabel-schiermeier.de

**DIE KÜCHE**  
ISABEL SCHIERMEIER



# RE/MAX

## SEESHAUPT

### AM STARNBERGER SEE



Ihre Immobilie wird bei uns mit Leidenschaft vermittelt und das seit 35 Jahren, inzwischen in zweiter Generation.

...nicht überzeugt?

dann besuchen Sie uns unverbindlich in unserer Immobilien Lounge in Seeshaupt

## MÜLLER-KITTAU IMMOBILIEN

Hauptstraße 5 · 82402 Seeshaupt  
Telefon : 08801 / 9 14 69 14  
info@remax-seeshaupt.de

**www.remax-seeshaupt.de**

ANZEIGE

CAFE - KONDITOREI  
*Hofmark*  
Hofmark 7 | 82393 Iffeldorf



[www.cafe-hofmark.de](http://www.cafe-hofmark.de)

Frühstücksbuffet von 8.00 - 12.30 Uhr  
pro Person 9,90 € inkl. Getränk.

**Reservierungen Tel: 0 88 56 / 99 01**

**Öffnungszeiten:**  
Di - Sa 9.00 - 19.00 Uhr.  
So 7.30 - 19.00 Uhr

*An Sonn- und Feiertagen gibts frische Semmeln und Brezn. Auch zum Mitnehmen! Ab 7.30 Uhr*

**Montag Ruhetag**

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Iffeldorf,  
Staltacherstr. 34, 82393 Iffeldorf, Fon 08856/9019920  
REDAKTIONELLE LEITUNG: Robert Greil  
(verantwortlich im Sinne des Presserechts)  
REDAKTION: Robert Greil, [dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de)  
KERNTEAM: Robert Greil, Rudi Michl, Cornelia Zachenhuber, Gerhard Färber, Rolf Böhme  
ERWEITERTE REDAKTIONELLE MITARBEIT:  
Heiner Grupp, Prof. Dr. Wolfgang Döhl, Hans Lang, Hubert Kroiß, Ria Markowski, Brigitte Roßbeck  
REDAKTIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS: In einem Leitfaden haben wir die Eckpunkte unseres redaktionellen Selbstverständnisses zusammengefasst. Lesen Sie nach auf [journal.iffeldorf.de/Leitfaden](http://journal.iffeldorf.de/Leitfaden).  
ANZEIGEN/ANZEIGENVERWALTUNG/MEDIABERATUNG  
Robert Greil, [dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de)  
Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 1/2016  
Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf  
AUFLAGE: 1.500 Exemplare  
ERSCHEINUNGSWEISE: 4 Ausgaben pro Jahr  
PRODUKTION  
Layout|Satz: Vero Design Renate Karletz  
Druck: Häuser Druck, Köln

## Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffedorfer!

**Vor einigen Wochen war ich unterwegs nach Berlin und auf dieser recht unangenehmen Fahrt ist mir bewusst geworden, wie schön wir doch leben und wohnen.**

Die Landschaft ab dem Frankenland ist geprägt von Windrädern, wo man hinblickt ein stilloses Windrad nach dem anderen. Furchtbar, dachte ich mir und war froh darüber, dass es die Windverhältnisse in unserer schönen Gegend nicht zulassen, diese stählernen Ungetüme aufzustellen. Natürlich bin ich mir der Wichtigkeit und der Unverzichtbarkeit der regenerativen Energien bewusst, würde mir aber dennoch einen etwas behutsameren Umgang mit der Natur wünschen. Ich hoffe, dass eine besonnene Entwicklung ländlicher Gegenden, wie der unseren, auch zukünftigen Generationen ein bedeutendes Bedürfnis sein wird. Umso wichtiger, dass wir mit gutem Beispiel vorangehen und die Natur vor ungezügelten kommerziellen Interessen schützen.

Mit dieser Ausgabe geht unser Journal in den Endspurt des Jahres 2018. Und neben dem Jubiläum des Verschönerungsvereins ist wieder viel Berichtens- und Lesenswertes passiert im Dorf. So gibt es unter anderem einen Artikel über Glyphosat und die entsprechend freie Zone in unserem Gemeindegebiet, die Laienspielgruppe beglückte uns mit ihrem jährlichen Auftritt und Iffeldorf ist für weitere zwei Jahre FairTrade-Gemeinde.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen besinnliche und schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2019!

Viel Spass mit unserem Journal

*Ihr Robert Greil*

## HINWEISE

Titelbild: Robert Greil

Urheberrecht: Alle im „Iffeldorferleben“ erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten. Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Iffeldorf. Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten ist.

Haftung: Für den Fall, dass im „Iffeldorferleben“ unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Gemeinde Iffeldorf oder der Mitarbeiter in Betracht. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgeforderte Einsendungen aller Art übernimmt das Redaktionsteam keine Haftung.



Hubert Kroiß,  
1. Bürgermeister  
von Iffeldorf.

## GRUSSWORT BÜRGERMEISTER



### **Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer!**

**Das Ehrenamt hat in Bayern eine lange Tradition und trägt wesentlich zum sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft bei. Genau das macht neben vielen weiteren positiven Aspekten unsere bayerische Heimat so lebens- und liebenswert.**

In Bayern engagiert sich mit 47 % fast jeder Zweite über 14 Jahre ehrenamtlich - im Rettungsdienst oder in sozialen Einrichtungen, in Kirche oder im kulturellen Bereich, bei den Heimatvertriebenen oder im Sportverein. Vor allem der demographische Wandel und die Globalisierung stellen unsere Gesellschaft vor neue Herausforderungen, die sich ohne die aktive Mitwirkung unserer Bürgerinnen und Bürger nicht bewältigen lassen - im ländlichen Raum wie auch in den Ballungszentren. Auch das Thema Asyl und Integration schaffen wir nur gemeinsam mit den zahlreichen, sehr engagierten Helferinnen und Helfern der Nachbarschaftshilfen, die es inzwischen in nahezu jeder Ortschaft gibt.

Ehrenamtliches Engagement lohnt sich. Es vermittelt ein Glücksgefühl, wenn man jemandem geholfen hat oder sogar das Leben retten kann. Es ist auch ein gutes Gefühl, wenn man Jugendliche für eine sinnvolle ehrenamtliche Tätigkeit gewinnen kann. So gibt es nahezu für jeden einen Bereich, in dem man sein ehrenamtliches Engagement ausleben kann.

Gerade in unserem kleinen Dorf, wo sich noch sehr viele Menschen persönlich kennen, macht das Ehrenamt eine besondere Freude. Ich bin glücklich darüber, dass dies in unserer Gemeinde so perfekt funktioniert. Mehr als 40 Vereine, Institutionen und Organisationen füllen hier den Begriff Ehrenamt täglich mit Leben zum Nutzen ihrer Mitmenschen. Am 22.11.2018 wurde in unserem Dorf zum ersten Mal der Ehrenamtspreis der Gemeinde Iffeldorf verliehen. Mit Marlies Völk als Preisträgerin haben wir damit eine Person ausgewählt, die dieses Amt seit vielen Jahrzehnten in vorbildlicher Weise vorlebt. Auch das bevorstehende Weihnachtsfest wird wie jedes Jahr sehr durch ehrenamtliches Engagement geprägt.

**Aus dem Rathaus wünsche ich Ihnen allen ein frohes und friedliches Fest im Kreis Ihrer Familie und für das Jahr 2019 Erfolg, Glück und in erster Linie Gesundheit und Gottes Segen.**

Ihr Bürgermeister  
**Hubert Kroiß**

#### ANZEIGE



Jedes Haus ist ein handwerkliches Einzelstück, von der individuellen Planung bis zum Einzug. Auch Ihr Wunsch kann in Erfüllung gehen

**Zimmerei**  
Fenster & Türen  
Holzhäuser  
Balkone  
**THOMAS**

Häuser vom Thomas sind Wohlfühlhäuser  
Seeshaupter Str. 14  
82393 Iffeldorf  
Tel.: 08856/2869  
info@zimmerei-thomas.de  
www.zimmerei-thomas.de



# Immobilien Roland Schiermeier

Osterseenstraße 30b  
82393 Iffeldorf  
irs@roland-schiermeier.de  
Telefon 08856 1341  
Mobil 0171 457 14 86

Beratung  
Bewertung  
Vermietung  
Verkauf

*“ Sie suchen den richtigen  
Gesprächspartner  
zum Thema Immobilie? ”*

*Dann sollten wir uns  
jetzt kennenlernen! “*



www.roland-schiermeier.de

## INHALT

### AUS DEM RATHAUS

Kein Glyphosat auf Gemeindeflächen . . . . .	6
Wahlhelfer gesucht! . . . . .	7
Winterdienst . . . . .	8
Ehrenamtspreis der Gemeinde Iffeldorf für Marlies Völk . . . . .	9
Goldene Hochzeit des Ehepaares Sturm . . . . .	12

### UNSER GEMEINDELEBEN

Iffeldorf weiterhin FairTrade-Gemeinde . . . . .	12
Geburtstage . . . . .	13 / 15
Informationen aus dem Bürgerzentrum . . . . .	14
30 Jahre Dorfmittelpunkt . . . . .	16
Iffeldorf <i>er</i> leben mit Iffeldorf <i>er</i> leben . . . . .	17
Gewinnspiel - Kennen Sie Iffeldorf? . . . . .	18
Auflösung unseres letzten Gewinnspiels . . . . .	19

### UNSER VEREINSLEBEN

Jugendfeuerwehr Iffeldorf 2018 ein Neustart mit Erfolg! . . . . .	20
Informationstag und Gerätepräsentation des Siedlerverein e.V. . . . .	22
Hanni Wöll und Ludwig Kindermann für 70 Jahre ausgezeichnet . . . . .	23
Neues Vorstandsmitglied gewählt . . . . .	24
„Mann für alle Fälle“ geehrt. . . . .	25
„Prost auf die gute Nachbarschaft!“ . . . . .	26
Die Schnäppchenjagd geht in eine neue Runde . . . . .	28
Ein Traumtag für's Jubiläum! . . . . .	30
Ein Jubiläum wirft seine Schatten voraus . . . . .	32
Hochkultur in Iffeldorf . . . . .	33
Iffeldorfer Turnerinnen weiterhin auf Erfolgskurs! . . . . .	34

### DIE KIRCHE

Neue Freunde für den Heuwinkl . . . . .	36
Ausflug des Kirchenchores . . . . .	37
„KOMM DOCH MIT!“ . . . . .	38

### VERANSTALTUNGSKALENDER . . . . . 39

### KULTUR

Iffeldorf – Geschichte eines Dorfes . . . . .	40
-----------------------------------------------	----

### DAS REZEPT

Heilig Abend Gebäck . . . . .	43
-------------------------------	----

### AUS DEM STANDESAMT:

#### GEBURTSTAGE ÜBER 90 IFFELDORF

Wir gratulieren allen, die älter als 90 Jahre geworden sind.

Aus Datenschutzgründen dürfen keine Namen mehr veröffentlicht werden.

### AUS DEM FUNDAMT:

Uhren,  
Handys,  
Schlüssel,  
Fahrräder

### HINWEIS ZU GEMEINDERATSSITZUNGEN

Nachdem die Gemeinde Iffeldorf die offiziellen Gemeinderatssitzungsprotokolle auf ihrer eigenen Homepage veröffentlicht, haben wir uns aus zeitlichen Gründen entschlossen, keine eigenen Protokolle mehr zu erstellen. Die Dokumente finden Sie unter folgendem Link:

[iffeldorf.de/verwaltung/gemeinderatssitzungen](http://iffeldorf.de/verwaltung/gemeinderatssitzungen)

Wir bitten um Verständnis

## BESCHLUSS DES GEMEINDERATES

# Kein Glyphosat auf Gemeindeflächen

**Glyphosat - bekannt als wichtiger Inhaltsstoff im Pestizid „Roundup“ - ist in letzter Zeit aufgrund möglicher Gesundheitsgefahren regelmäßig in den Medien präsent gewesen. Die Internationale Agentur für Krebsforschung bewertete Glyphosat als „wahrscheinlich krebserzeugend“ für den Menschen und rief damit eine intensive öffentliche und wissenschaftliche Debatte hervor.**

Auch auf regionaler Ebene ist das Problem um Glyphosat ein wichtiges Thema. Der Iffeldorfer Gemeinderat hat sich in seiner Sitzung am 12.09.2018 damit beschäftigt und einstimmig beschlossen, sich an der Aktion „Glyphosatreier Landkreis Weilheim-Schongau“ zu beteiligen.

Auf gemeindeeigenen Flächen darf somit kein Glyphosat zur Unkrautvernichtung verwendet werden. Der gemeindliche Bauhof praktiziert den Verzicht auf Glyphosat jedoch schon seit längerem. Bauhofleiter Georg Ostermaier setzt bei der Pflege der befestigten Wege am Friedhof auf das sogenannte thermische Verfahren: Durch die erzeugte Hitze wird das pflanzliche Eiweiß zerstört. Auch auf der Bodenoberfläche befindliche Unkrautsamen können auf diese Weise keimunfähig werden. Für die Bekämpfung

von Unkräutern und Ungräsern auf weiteren befestigten Flächen der Gemeinde wird – wie bisher – auf mechanische Verfahren gesetzt: Durch regelmäßiges Kehren können noch junge Unkräuter und Samen sehr gut entfernt werden. Unkrautbürsten und -besen zerstören die Unkräuter und reißen sie gleichzeitig aus.

Ein weiterer Teil des Beschlusses besteht darin, dass alle Landwirte, die Gemeindeflächen gepachtet haben, von der Gemeinde kontaktiert und auf den Beschluss hingewiesen werden. In zukünftig neu abzuschließenden Pachtverträgen soll der Verzicht auf Pestizide festgeschrieben werden.

Glyphosat kommt jedoch nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch in frei verkäuflichen Spritzmitteln für den Garten zum Einsatz. Der Gemeinderat appelliert an alle Iffeldorfer Grundbesitzer, sich diesem Verzicht anzuschließen und auf den privaten Grundstücken auf Glyphosat zu verzichten.

Andreas Ludewig  
3. Bürgermeister



## Wahlhelfer gesucht!

für die Europawahl am 26.05.2019

Wahlen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Demokratie. In einem bevölkerungsreichen Staat wie Deutschland sind umfangreiche Arbeiten notwendig, um Wahlen zu organisieren, durchzuführen und Ergebnisse zu ermitteln.

Die Gemeinden sind bei der Bewältigung der anfallenden Arbeiten am Wahltag auf Mithilfe aus der Bevölkerung angewiesen. Falls Sie daran interessiert sind, nicht nur Ihr Wahlrecht aktiv auszuüben, sondern als Wahlhelfer ein öffentliches Wahlehenamt zu übernehmen, melden Sie sich bitte im Rathaus Seeshaupt, Tel. 08801-9071-31 oder per Mail an [gemeinde@seeshaupt.de](mailto:gemeinde@seeshaupt.de)

Sie müssen mindestens 18 Jahre alt und selbst wahlberechtigt sein, brauchen aber keinerlei Vorkenntnisse.

### Welche Aufgaben erwarten Sie?

- Prüfung der Wahlberechtigung
- Ausgabe der Stimmzettel
- Beaufsichtigung der Wahlkabinen und der Wahlurne
- Eintragung des Stimmabgabevermerks in das Wählerverzeichnis
- Sicherstellung des ordnungsgemäßen Ablaufs der Stimmabgabe (Wahlgeheimnis)
- Auszählung der Stimmzettel ab 18:00 Uhr und Ermittlung des Wahlergebnisses für den jeweiligen Wahlbezirk

### Je nach Funktion im Wahlvorstand übernehmen Wahlhelfer spezielle Aufgaben:

#### Wahlvorsteher

Der Wahlvorsteher leitet den Wahlvorstand, eröffnet die Wahlhandlung und verteilt die Aufgaben auf Schriftführer und Beisitzer. Er überwacht das Verfahren der Stimmabgabe und der Stimmenauszählung, stellt das Wahlergebnis des Wahlbezirk fest und gibt dieses nach Ende der Wahlzeit im Wahllokal bekannt. Er sorgt für die Anfertigung der Niederschriften und die Abgaben der Wahlunterlagen an die Gemeinde.

#### Schriftführer

Der Schriftführer führt das Wählerverzeichnis und vermerkt darin die Stimmabgabe. Zudem fertigt er die Wahl Niederschrift am Ende der Wahl an.

#### Beisitzer

Die Beisitzer geben Stimmzettel aus, beobachten den Wahlgang der Bürger und die Wahlkabinen, sortieren und zählen die Stimmzettel aus.

Für ihren Einsatz erhalten Wahlhelfer als Entschädigung ein Erfrischungsgeld, das je nach Wahl unterschiedlich hoch ausfällt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bitte unter Angabe von Name und Vorname mit Wohnanschrift und Telefon oder Handy-Nummer.

ANZEIGE

**Wir klettern für Sie hoch hinaus!**

**Skytech GmbH**

*Industrieklettern  
Höhenarbeiten  
Baumarbeiten  
Baumuntersuchung  
Baumendoskopie  
Sturmschäden  
Fassadenarbeiten*

**Tel. 08801 - 9159883**

[www.skytech-gmbh.de](http://www.skytech-gmbh.de)  
Seeshaupt Str. 43, 82393 Iffeldorf  
[info@skytech-gmbh.de](mailto:info@skytech-gmbh.de)



## ➤ 2. Streumaterial

Auf Gehwegen darf nur abstumpfendes Streumaterial verwendet werden (Splitt, Sand, Blähschiefer oder andere geeignete abstumpfende Mittel). Gestattet ist jedoch ein Splitt-Salz-Gemisch, das Salz darf aber nach Gewichtsanteilen 10 % nicht übersteigen.

**Unvermisches Salz darf ausnahmsweise nur an Steilstücken, Treppenaufgängen und Gehwegabsenkungen bei Glatteisbildung eingesetzt werden, jedoch nur in geringen Mengen.**

## ➤ 3. Parkverbot auf Wendehammer und Umkehrplätzen

Immer wieder parken Fahrzeuge auf sogenannten Wendehammern oder Umkehrplätzen. Die Plätze wurden zum Wenden gebaut und nicht zum Parken.

Es gibt in Iffeldorf im Gewerbegebiet, Am alten Sägewerk, Am Bodenbach und dem Oserweg solche Plätze. Wenn diese zugeparkt sind, kann das Räumgerät nicht mehr wenden. Dem Winterdienst ist es nicht erlaubt, ohne Einweiser rückwärts zu fahren! Es erschwert dem Räumdienst die Arbeit erheblich. Es kann sogar so weit kommen, dass diese Straßenzüge nicht mehr geräumt und gestreut werden können. Bitte denken Sie auch beim Parken - vor allem in schmälere Straßen - daran, dass unsere Räumgeräte eine gewisse Breite aufweisen und dementsprechend auch Platz benötigen!

Die entsprechende Verordnung finden Sie unter folgendem Link:

<http://iffeldorf.de/verwaltung/satzungen-verordnungen/>

## Winterdienst

**Hinweise zur Verkehrssicherungspflicht für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Iffeldorf.**

### ➤ 1. Verkehrssicherungspflicht

Seitens der Anlieger ist die Sicherungsfläche bei Schnee oder Glatteis

**an Werktagen von 07.00 bis 20.00 Uhr  
an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen  
von 08.00 bis 20.00 Uhr**

von Schnee freizumachen, bei Glätte zu bestreuen und in verkehrssicherem Zustand zu halten.

Die abgeschobenen Schnee- und Eismassen sind entweder am Rand des Gehweges - jedoch außerhalb der Fahrbahn - zu lagern, wenn dadurch die Fußgänger nicht wesentlich behindert oder gefährdet werden und ihnen ein frei gemachter Weg von mindestens 1,0 m Breite zur Verfügung bleibt. Ist dies nicht der Fall, so sind die Schneemassen auf das eigene Grundstück zu bringen. Ggf. sind auch Durchgänge durch die am Gehwegrand gelagerten Schneemassen mit zu bestreuen. Damit das Schmelzwasser ungehindert abfließen kann, bitten wir, Straßeneinlaufschächte nach Möglichkeit freizuhalten. Bei öffentlichen Straßen ohne eine für den Fußgängerverkehr abgegrenzte Fläche gilt der Rand der Straße (in der Regel etwa 1,0 m) als öffentlicher Gehweg (z.B. auch in verkehrsberuhigten Bereichen).

### Bürgerinformation Winter 2018/2019

**Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, der Winter steht wieder vor der Tür, und viele freuen sich auf Sportmöglichkeiten oder Spaziergänge in tief verschneiter Landschaft.**

**Die Freude wird manchmal getrübt durch die Gedanken daran, was die Witterung noch so mit sich bringen kann, z.B. glatte**

**Wege, Schneeberge an den Straßenrändern, Verwehungen.. Fragen zur Verkehrssicherungspflicht treten auf, zahlreiche Anrufe erreichen die Gemeinde und den Bauhof. Mit diesem Merkblatt wollen wir Ihnen zum Winterdienst einige wichtige Informationen geben. Einen schönen und vor allem unfallfreien Winter wünscht Ihnen**

*Hubert Kroiß*



# Ehrenamtspreis der Gemeinde Iffeldorf für Marlies Völk.

Am 22. November 2018 überreichte 1. Bürgermeister Hubert Kroiß im Rahmen einer Feierstunde im Bürgersaal Marlies Völk den neu geschaffenen und zum ersten Mal verliehenen Ehrenamtspreis der Gemeinde Iffeldorf.



Marlies Völk, die 1965 nach Iffeldorf geheiratet hatte, engagierte sich schon recht früh in vielen unterschiedlichen Bereichen für die Gemeinde Iffeldorf.

1972 wurde sie in die Vorstandschaft des damaligen Verkehrs- und Verschönerungsvereins gewählt. Seit 1976 war sie Mitglied im Pfarrgemeinderat und in der Seniorenarbeit des Ortes aktiv. Für die PWG zog sie 1982 aufgrund eines Nachrückmandats als erste Frau in den Iffeldorfer Gemeinderat ein, dem sie bis 2008 angehörte. Ab 1989 steckte sie viel Arbeit in das Iffeldorfer Kulturwochenende und war Mitinitiatorin der Iffeldorfer Meisterkonzerte. 1991 wurde sie die erste Präsidentin des Partnerschaftskomitees Iffeldorf - Châteaubourg; auch hier hatte sie schon jahrelange Vorarbeit geleistet. Dieses Amt übte sie bis 2008 - wie alles, was sie machte - sehr engagiert aus. Beim Bau des Gemeindezentrums leistete sie allein bis zur Einweihung 1.000 Stunden ehrenamtliche Arbeit. Sie fungierte als Lektorin in der Kirche und ist heute noch ein sehr engagiertes Mitglied im Arbeitskreis Trauer. Seit 2015 die ersten Flüchtlinge nach Iffeldorf kamen, übernahm Marlies Völk die Helferkoordination und war auch als Helferin im Einsatz. Seit 2008 ist sie offiziell im Ruhestand, wirkt aber immer noch aktiv im Dorfleben mit, wo immer sie gebraucht wird. Dieses Engagement wurde jetzt belohnt: 1. Bürgermeister Hubert Kroiß überreichte Marlies Völk eine Skulptur, die der Iffeldorfer Bildhauer Erich Zimmer schuf und die zwei ineinander verschlungene Fische darstellt. Der Preis ist mit einem Euro pro Einwohner dotiert.

Zur feierlichen Preisverleihung kamen neben der Familie von Marlies Völk auch viele Weggefährten aus allen Bereichen ihres ehrenamtlichen Engagements, um ihr zu gratulieren.

*Text: Conny Zachenhuber  
Foto: Isolde Künstler*



## AUSSENBEREICHE VON IFFELDORF MIT GLASFASER VERSORGT

### Anschlüsse buchbar

Einen Monat früher als angekündigt steht in den Außenbereichen das neue Glasfasernetz der Telekom zur Verfügung. In den Ortsteilen Steinbach, Gut Schwaig, Ober- und Unterlauterbach, Osterseehof, Torfwerk, Sanimoor, Eitzenberg, Pohnholz und Rettenberg wurden nicht nur rund 16 Kilometer Glasfaserkabel verlegt bzw. oberirdisch montiert, es wurden auch Anschlussmöglichkeiten an die digitale Welt für knapp 100 Haushalte geschaffen. Diese Haushalte verfügen nun über die derzeit beste Internet-Anschlussmöglichkeit, die zu haben ist. Mit einem Finanzmitteleinsatz von insg. 374.381 Euro, wovon die Gemeinde Iffeldorf 112.315 Euro selbst tragen musste, konnte das realisiert werden. FTTH = Fiber to the Home, zeichnet dafür verantwortlich, dass der Kunde nun nur noch seinen Bedarf und seinen Geldbeutel befragen muss, um dann einen Anschluss bzw. eine Bitrate zu beauftragen, die Sie/Er wünscht. Technische Einschränkungen gibt es keine mehr, dafür eine schier unüberblickbare Vielfalt an Produkten und Dienstleistungen. Für den Fall, dass Sie nun einen schnelleren Anschluss beauftragen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Anbieter auf. Die Telekom stellt das von ihr gebaute Netz auch anderen Netzbetreibern zur Verfügung. Ein kurzer Weg, um sich beraten zu lassen, ist auch der Gang nach Penzberg, in die Bahnhofstraße 27, zu Handymedia.

Für - fast - alle anderen Iffeldorfer Haushalte gilt: Dank Super-Vectoring sind auf der Kupfer-Anschlussleitung seit 01.08.2018 bis zu 250Mbit/s möglich. Einfach mal unter „[www.telekom.de/schneller](http://www.telekom.de/schneller)“ nachsehen oder Ihren Anbieter fragen.

*Text: Hans Lang*



## DA OIDE SCHMIED

GLEI NEM O BEI UNS HOD DA SCHMIED  
G`WOHNT. UNDN HOD A SEI WERKSTOD  
G`HABD. MIA BUAM SAN GERN DO NEIGANGA.  
KOIHN HAM IN DA ESSN G`LIAHD, G`RACHD  
HOD`S UND WEN DA SCHMIED AUF`S GLIAHDE  
EISN G`SCHLONG HOD, SAN D`FUNKN G`FLOGN.  
AM SCHENSDN WAR`S BEI EAM OIWEI AN  
WEIHNACHDN. AM HEILIGN GMD HOD MEI  
MUADDA MEIN FREIND UND MI AM  
NACHMIDDOG ZUM SCHMIED NÜBA BROCHD.  
BEI UNS WAR`S FRIARA DA BRAUCH, DAS  
S`CHRISTKINDL NED NUR DE GSCHENG, A  
SONDAN AA NO AN CHRISTBAAM BROCHD HOD.  
UND MEI VADDA, DÖS WAR A GANZ A  
AKKURADA. DER HOD JEDS LAMMETTA  
OANZOIN MIM BIGLEISEN GLATT G`MACHT UND  
DANN MIT DA WASSAWOG UND AM LINEAL  
AUF`N BAAM NAUFG`HÄNGD. UND DÖS HOD  
DAUERD! DAWEI HOD UNS DA SCHMIED  
OBGLENGD: MIA HOM KARDN G`SPUID,  
WEIHNACHDSLIDA G`SUNGA UND BLAZL  
G`ESSN. UND G`SCHICHDN HOD A UNS ERZOID.  
DAS A MIM FRITZ WALTER UND AM HELMUT  
RAHN FUASSBOI G`SPUID HOD UND DAS A AN  
SEPP HERBERGER KENND HOD. WAR OIS  
G`LONG, ABA MIA BUAM HAM GROSSE AUGN  
GRIAGD. IMMA WIEDA HOD A HINDAM  
VORHANG AUS`M FENSDA G`SCHAUGD, OB A  
NED SCHO ENGL FLIAGN SICH. UND G`FREID  
HOD A SE, WEMA GANZ AUFGREGD NACHA ANS  
FENSDA G`RENND SAN. MIA HAM ABA NIA WOS  
G`SENG. WEN D`MUADDA WIDA KEMMA IS,  
HOMA GOR NED G`MERKD G`HABD, WIA SCHNOI  
D`ZEID VAGANGA IS.  
OIS MIA DANN AUS DEM ORT WEGZOGN SAN,  
HOD A MA ZUM ABSCHIED A HUAFEISEN  
G`SCHENG, DÖS A SOIBA G`SCHMID HOD. DÖS  
GFREID MI HEID NO.  
I HOB`N GERN MÖGN – DEN OIDN SCHMIED.

GERHARD FÄRBER



### Iffeldorf weiterhin FairTrade-Gemeinde

Mit der Verleihung der Urkunde ist es nun auch offiziell: Iffeldorf darf sich für weitere zwei Jahre „FairTrade-Gemeinde“ nennen.



Mit der Verleihung der Urkunde ist es nun auch offiziell: Iffeldorf darf sich für weitere zwei Jahre „FairTrade-Gemeinde“ nennen. Den Nachweis hierfür erbrachte die örtliche Steuergruppe durch diverse Aktionen, z.B. eine bunte Unterrichtsstunde zu FairTrade bei den Viertklässlern der Grundschule oder einen fairen Kochnachmittag im Rahmen des Iffeldorfer Ferienprogramms. Auch haben sich zwischenzeitlich weitere Gastronomiebetriebe dem FairTrade-Gedanken verschrieben und die Hobbyfußballer der Boca Seniors kicken mit fair hergestellten und gehandelten Bällen. Viel Grund zur Freude also bei der FairTrade-Steuergruppe, deren Mitglieder die Urkunde aus den Händen von Bürgermeister Hubert Kroiß in Empfang nehmen durften. Auch künftig werden in Sachen FairTrade aktiv am Ball bleiben (v.l.n.r.): Hans Lang, Isolde Künstler, Klaus Weis (Leiter der Steuergruppe), Martina Ott, Heiner Grupp und Alexandra Link-Lichius.

*Text: Heiner Grupp, Foto: privat*

### Goldene Hochzeit des Ehepaars Sturm.

Am 27. Oktober 2018 haben Ingrid und Johann Sturm mit Familie und engsten Freunden im „Waldhaus am Fohnsee“ ihre Goldene Hochzeit gefeiert. Auch 1. Bürgermeister Hubert Kroiß kam zum Gratulieren.

Die beiden aktiven Handballspieler des TSV Milbertshofen verliebten sich auf einem Faschingsball ineinander und heirateten schon bald darauf. Dem Handball blieben sie zunächst treu – Johann Sturm wurde mit seiner Mannschaft sogar Süddeutscher Meister. Beide waren schon immer sehr reisefreudig. Mit dem Verein kamen sie in viele europäische Städte. Später machten sie gerne Fernreisen. Die „Goldene Hochzeitsreise“ wird nach Madeira gehen. Nachdem sie über viele Jahre immer wieder Freunde in Iffeldorf besucht haben, wohnen sie seit 1994 nun selbst hier im Ort. Anfänglich mussten sie noch zur Arbeit nach München fahren. Seit neun Jahren genießen sie den Ruhestand an den Osterseen. Inzwischen spielen sie nicht mehr Handball, sondern Golf. Und Ingrid Sturm ist als Oma bei ihren drei Enkelkindern sehr gefragt.

*Text: Conny Zachenhuber, Foto: Annelise Steibli*



1. Bürgermeister Hubert Kroiß mit Ingrid und Johann Sturm.

Anna und Fritz Stoffl mit  
1. Bürgermeister Hubert Kroiß



## 90. Geburtstag von Anna Stoffl

Am 23.06.2018 feierte Anna Stoffl ihren 90. Geburtstag. Auch 1. Bürgermeister Hubert Kroiß gratulierte.

In bester Stimmung beging Anna Stoffl mit Familie und Freunden bei Musik und Tanz im Sportheim ihren 90. Geburtstag. Mitgefeiert haben unter anderem ihre fünf Kinder und Schwiegerkinder sowie sechs Enkel mit Partnern. Bei zünftiger Musik von Woifi tanzte die Jubilarin mit ihrem Mann Fritz wie in alten Zeiten.

Ein besonderes nachträgliches Geburtstagsgeschenk für Anna Stoffl war die Geburt ihrer beiden Urenkelkinder im August 2018.

*Text: Conny Zachenhuber, Foto: Thorsten Kuhrt*

## Runde Geburtstage bei Traudel und Jochen Kühn.

Traudel und Jochen Kühn feierten ihren 80. und 90. Geburtstag mit Familie und vielen Freunden im Bürgersaal des Deichstetter-Hauses. Auch 2. Bürgermeister Hans Lang zählte zu den Gratulanten.

Jochen Kühn wurde am 18.09.1928 in Ratibor / Oberschlesien geboren. Seine Frau Traudel ist eine gebürtige Iffeldorferin. Sie kam am 25.10.1938 zur Welt. 1988 bauten die beiden ein Haus in Iffeldorf. Jochen Kühn, der als Lehrer für kaufmännische Berufe in Weilheim tätig war, übernahm von 1990 bis 1998 den Vorsitz beim Verschönerungsverein. Außerdem kann er – wie seine Frau – auf vierzig Jahre Mitgliedschaft beim TSV Iffeldorf zurückblicken. Ein großes Hobby war das Arbeiten mit Holz. Er baute mit großer Leidenschaft unzählige Bänke. Als passionierter Bergsteiger plante er gerne und oft private Bergtouren für seinen Freundeskreis. Traudel Kühn teilte dieses Hobby, sie fuhr gerne Ski und fährt heute noch viel mit dem Fahrrad.

Sie hat ein großes Gartenwissen, das sie auch beim Verschönerungsverein einbrachte. Lange Jahre sang sie als Sopranistin in Iffeldorfer Chören und begeistert noch heute mit ihrer schönen Stimme. Sie singt immer noch im Chor „Musica Starnberg“. Gemeinsam haben die beiden vier Kinder und zehn Enkelkinder. Das schönste Geschenk für die Jubilare waren die Gesangseinlagen ihrer Kinder und Enkelkinder beim großen Geburtstagsfest.

*Text: Conny Zachenhuber, Foto: Isolde Künstler*



Anastasia Kammhuber mit  
1. Bürgermeister Hubert Kroiß



## 105. Geburtstag von Anastasia Kammhuber

Anastasia Kammhuber feierte am 05. Juli 2018 ihren 105. Geburtstag und ist damit die älteste Bürgerin Iffeldorfs.

Sie kam 1913 als Anastasia Doll in der Hofmark 8 (beim Wolfbauer) zur Welt. 1917 zog die kleine Familie mit ihren zwei Kindern auf den Heuwinkl, wo sie auch die Heuwinkl-Kapelle sauber hielt und mit Blumen versorgte. 1927 zog die Familie, mit nunmehr vier Kindern, nach Staltach-Torfwerk um.

1935 heiratete Anastasia Doll dann den Schachtmeister Andreas Kammhuber. Mit Beginn des Krieges kehrte sie mit Mann und Sohn aus München, wo die Familie zuletzt gelebt hatte, nach Iffeldorf zurück. Ihre Tochter wurde 1945 in Staltach-Torfwerk geboren. 1948 zog die Familie nach Feldkirchen bei München, wo Frau Kammhuber nach dem Tod ihrer Tante 1950 deren Lebensmittelgeschäft übernahm. Seit 1972 wohnt Frau Anastasia Kammhuber wieder in Iffeldorf bei ihrer Tochter.

*Text: Conny Zachenhuber, Foto: Wolfgang Clauß*

2. Bürgermeister Hans Lang gratuliert Traudel und Jochen Kühn.

## Informationen aus dem Bürgerzentrum



### Kreativ-Treffen

**Unsere offene Handarbeitsgruppe findet donnerstags von 18.00 – 20.00 Uhr im Bürgersaal des Deichstetter Hauses statt.**

Momentan wird fleißig gestrickt und gehäkelt. Für das Frühjahr 2019 sind wieder Nähabende geplant. Teilnehmen können sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene. Für weitere Fragen stehen Ihnen jederzeit Isolde Künstler (Telefon 8873) und Andrea Krug (Telefon 9717) zur Verfügung – oder Sie kommen einfach bei einem Gruppentreffen vorbei. Die aktuellen Termine finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Iffeldorf.

[www.iffeldorf.de/buergerservice/buergerszentrum](http://www.iffeldorf.de/buergerservice/buergerszentrum)

**Das Geschichtenerzählen war früher Teil unseres Alltags und wurde in unserer schnelllebigen Zeit in den Hintergrund gedrängt.**

Manchmal, wenn es der Zufall will, unterhält man sich mit Menschen aus dem Dorf und bekommt dabei eine kleine packende Geschichte geschenkt. Eine, die berührt, die uns zum Lachen und Nachdenken bringt oder Erinnerungen wachruft.

„Iffeldorf erzählt“ soll in Form von Erzähl-abenden künftig im Bürgersaal stattfinden und somit diese Kultur wieder stärker ins Dorf zurückbringen. Dazu suchen wir Iffeldorfer und Iffeldorferinnen, die ihre Erlebnisse und kleinen Geschichten rund um`s Dorfleben weitergeben möchten. Schenken Sie unserem Dorf Ihre persönliche Geschichte. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bitte unter [buergerszentrum@iffeldorf.de](mailto:buergerszentrum@iffeldorf.de) oder 08856-901992-16. Wir freuen uns auf Sie!

### Termine 2019

#### Schafkopf-Kurs mit Anton Oswald sen..

Schafkopfen – dieses Kartenspiel ist spannend und hochkomplex, sagen die Aktiven. Es ist gemütlich und einfach schön anzuschauen, sagen die Zuschauer. Wer nicht nur zuschauen will, ist hier richtig. Wir bieten im Januar 2019 einen Schafkopf-Kurs an. Toni Oswald sen. wird an drei Abenden die Grundlagen dieses Kartenspiels vermitteln. Dank seiner langjährigen Erfahrung kann er den Teilnehmern so manchen Tipp geben für eine erfolgreiche und vergnügliche Schafkopfrunde.

Der Kurs wendet sich an alle interessierten Iffeldorfer und Iffeldorferinnen ab 16 Jahren und ist kostenlos. Ebenfalls willkommen sind Spielerfahrene, die ihre bereits erworbenen Kenntnisse auffrischen wollen.

**Kurstermine:** jeweils donnerstags von 18.00 – 20.00 Uhr im Bürgersaal Iffeldorf 17.01. / 24.01. sowie 31.01.2019  
Für unsere Planung bitten wir um Anmeldung bis zum 10.01.2019 unter der Telefonnummer des Bürgerzentrums (08856-901992-16) oder per mail an [buergerszentrum@iffeldorf.de](mailto:buergerszentrum@iffeldorf.de).

Anzeige

**Medical Training Schäfer**  
Erste Hilfe Ausbildung für

- ✓ Fahrschüler
- ✓ Betriebliche Ersthelfer
- ✓ Eltern und Erzieher
- ✓ Interessierte

[www.erste-hilfe-mts.de](http://www.erste-hilfe-mts.de)

**MTS Christian Schäfer M.A.**  
Ponholzweg 2 | erste-hilfe.mts@web.de  
82377 Penzberg | 08856 / 60 99 796

MTS bietet professionelle Erste Hilfe Kurse für Jedermann. Sowohl für die von den Berufsgenossenschaften geforderten betrieblichen Ersthelfer, als auch für Fahrschüler, Eltern, Erzieher und alle die schon lange mal wieder ihr Wissen für Notfallsituationen auffrischen möchten. Neben den offiziellen Kursen mit 9 Unterrichtsstunden führt MTS auch zeitlich und inhaltlich individuell gestaltete Erste Hilfe Trainings durch, gerne auch in Ihren Räumlichkeiten! Fragen Sie einfach bei uns an. Termine und weitere Informationen auch im Internet unter [www.erste-hilfe-mts.de](http://www.erste-hilfe-mts.de).

## Bilderreise quer durch Europa

**Margit und Hans Kapsberger waren im Sommer dieses Jahres mit Ihrem Wohnmobil quer durch Europa unterwegs.**

Dieses Erlebnis möchten Sie mit Ihnen teilen. Am Sonntag, den 13.1.2019 um 19.00 Uhr, nimmt uns das Ehepaar mit auf eine Bilderreise. Der Reisevortrag ist kostenlos und findet im Bürgersaal Iffeldorf statt. Wenn auch Sie Ihre Reiseindrücke und -erinnerungen mit anderen teilen wollen, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Wir vom Bürgerzentrum bieten Ihnen die entsprechende Räumlichkeit für Ihren Reisevortrag.

### Öffnungszeiten Bürgerzentrum:

Die. von 09.00 bis 11.00 Uhr oder Do. von 16.00 bis 18.00 Uhr  
oder telefonisch unter 08856-901992-16;  
buergerzentrum@iffeldorf.de

*Ihr Team vom Bürgerzentrum*

*Sylvia Armbruster und Andrea Krug*

*Foto: Gemeinde Iffeldorf*

# Die Agrarberatung der Sparkasse.

## Von Spezialisten - für Spezialisten

Wir unterstützen Sie bei:

- Landwirtschaftlichen Investitionen
- Hofübergaben
- Fördermitteln und Förderdarlehen
- Liquiditätsmanagement

Kontakt: [agrar@sparkasse-oberland.de](mailto:agrar@sparkasse-oberland.de)  
Telefon 0881 641-392, Herr Benjamin Daiberl

## Fritz Stoffl begeht seinen 90. Geburtstag

**Kurz nach seiner Frau Anna feierte jetzt auch Fritz Stoffl seinen 90. Geburtstag. 1. Bürgermeister Hubert Kroiß gratulierte dem Jubilar sehr herzlich.**



Gratulant 1. Bürgermeister Hubert Kroiß mit Anna und Fritz Stoffl.

Geboren wurde Fritz Stoffl am 25. Oktober 1928 in Mauthausen in Böhmen nahe der bayerischen Grenze. Seine Familie betrieb dort eine Gastwirtschaft und ein Fuhrunternehmen. Der junge Fritz arbeitete im Forst und mit Pferden. Dann kam der Zweite Weltkrieg. Fritz Stoffl wurde mit 16 Jahren eingezogen und geriet danach in amerikanische Gefangenschaft. 1946 kam er zurück nach Mauthausen und lernte bei der Arbeit auf einem Bauernhof seine Frau Anna kennen.

1948 mussten die beiden wie viele andere das Sudetenland verlassen – zusammen mit ihrem 10 Monate alten Baby. Sie kamen nach Miltenberg und später nach Penzberg, wo Fritz Stoffls Bruder ihm eine Arbeit im Bergwerk verschaffte.

1963 bauten Fritz und Anna Stoffl ein Haus in Iffeldorf für sich und ihre fünf Kinder. Inzwischen haben sie sieben Enkel und vier Urenkel. Gefeierte wurde wie schon bei Anna Stoffl im Sportheim im Kreise der Familie und mit Freunden.

*Text: Conny Zachenhuber, Foto: Thorsten Kuhrt*

## 30 Jahre Dorfmittelpunkt

**Zum runden Geburtstag des Gemeindezentrums und des Landgasthofs Osterseen luden Bürgermeister Hubert Kroiß und Wirt Moritz Link am 07. Oktober 2018 zum zünftigen Weißwurstfrühschoppen mit der Iffeldorfer Blaskapelle. Und wie das bei Jubiläen so ist, gab es auch hier viele Rückblicke – auf anfängliche Hürden, auf Glück und Erfolg, aber auch auf schmerzliche Verluste.**



1. Bürgermeister Hubert Kroiß mit Martha Süber, Renate Aschenbrenner und Moritz Link (von rechts).

Die festlich geschmückte Mehrzweckhalle war rappellvoll. Zahlreiche geladene Gäste hatten Hubert Kroiß und Moritz Link als Gastgeber zu begrüßen, einen davon ganz besonders: Altbürgermeister Albert Strauß. „Ohne ihn hätten wir heute keine Dreißigjahrfeier“, lobte der Bürgermeister das Engagement seines Vorgängers. Auch bei der Suche nach einem geeigneten Wirtepaar hatte Strauß seine Hand im Spiel. Er holte Barbara und Georg Link nach Iffeldorf und zeigte ihnen als Erstes die wundervolle Aussicht auf die Osterseen. Da soll es um die beiden geschehen gewesen sein, erzählte Paulaner-Verkaufsleiter Georg Baudrexli: „Bessere Pächter als die Familie Link kann man sich nicht wünschen.“

Vor vier Jahren übernahm Sohn Moritz Link die Leitung des Landgasthofs. Er erinnerte in einer bewegenden Rede an seine viel zu früh verstorbenen Eltern. Beide arbeiteten hart für ihren Erfolg und zogen gleichzeitig zwei Söhne groß, die immer wieder mal zurück-

stecken mussten, wenn es in der Wirtschaft rund ging. Der wohlverdiente Ruhestand war beiden am Ende nicht vergönnt. Georg Link verstarb 2014 und Bärbel Link folgte ihm im Juni dieses Jahres. „Sie hatte sich sehr auf diese Feier gefreut und hatte vor, ein paar Worte zu sagen“, erinnerte sich Moritz Link; er fand ihre handgeschriebene Rede bei den Unterlagen. Statt ihrer las er dann die bewegenden Zeilen vor, mit denen sie sich für die Verbundenheit in der Dorfgemeinschaft bedankte.

**Von der Paulaner - Brauerei wurde Moritz Link an diesem Tag noch für 30 Jahre gute Zusammenarbeit mit einer Urkunde ausgezeichnet.**

Architekt Jakob Bader, der als Ehrengast anwesend war, entwarf das eindrucksvolle Gebäude, welches sich „gelungen und zeitlos“ in den Hang fügt, lobte Bürgermeister Hubert Kroiß. Zwar müssten für die Instandhaltung immer wieder beträchtliche Summen in die Hand genommen werden, aber für das Dorf sei der Erhalt des Gebäudekomplexes „essenziell und wichtig“. Vor allem den zahlreichen Vereinen, den Schulklassen, den Iffeldorfer Meisterkonzerten und natürlich auch der Laienspielgruppe bot und bietet das Gemeindezentrum ein Zuhause. Letztere ließ es sich zum Abschluss der Veranstaltung nicht nehmen, eine kurze Einlage auf die Bühne zu bringen. So erfuhren auch nicht Vereinsaktive, wie eine Terminsitzung zu den Hallenbelegungszeiten vonstattengeht, wo die ein oder andere Doppelbelegung manches Mal die Haare raufen lässt. Als Fazit schlugen sie, an den Bürgermeister gerichtet, die perfekte Lösung vor: „S’huift ois nix, a zweite Halle muss her und des Goid ham wir ja eh“.

*Text und Foto: Astrid Unterreiner*



## Iffeldorf *erleben* mit Iffeldorf *erleben*

Vielleicht haben Sie sich schon einmal gefragt, wer Ihnen meist pünktlich zum Jahreszeitenwechsel das Dorfjournal in den Brief- oder Zeitungskasten wirft. Alle, die an dieser Zeitung mitarbeiten, tragen sie auch aus. Jeder in seinem speziellen Bezirk. Wolfgang Döhl hat nun einmal seine Erfahrungen und Erlebnisse, die er beim Austragen des Dorfjournals gesammelt hat, aufgeschrieben.



Viermal im Jahr habe ich das Vergnügen, Menschen, die in Iffeldorf leben, **Iffeldorf-erleben** nahe zu bringen, also einigen (denn es gibt ja noch eine ganze Reihe andere, ehrenamtliche Austrägerinnen und Austräger) das **Iffeldorf-erleben** quasi frei Haus zu liefern. Das ist durchaus eine angenehme Tätigkeit (speziell bei trockenem Wetter), weil man sich da

- a) sportlich betätigen kann (Kraft- und Ausdauertraining)
- b) die Feinmotorik der Hände trainiert (mit nur einer Hand Briefkastenklappe öffnen und das Magazin einführen) und
- c) obendrein noch **Iffeldorf-erleben** kann.

Ich weiß jetzt z.B. wo die „Seemadames“ relaxen, wenn sich das **Iffeldorf-erleben** am Kiosk ausgetobt hat. Ich habe in der Staltacher Strasse mein absolutes Lieblingshaus entdeckt, bei dem das **Iffeldorf-erleben** still zu stehen scheint und es scheint auch eine Reihe von Häusern zu geben, in denen gar keine **IffeldorferLeben**. Aber in voller Intensität bekommt man das **Iffeldorf-erleben** bei der „Beschilderung“ der Briefkästen mit. Da gibt es die sachlichen Typen: „Max Mustermann“; die wichtigen Typen: „Prof. Dr. Max Mustermann“; die knappen Typen: „Mustermann“; oder die ausführlichen Typen: „Max, Maria, Xaver, Genovefa und Ronny Mustermann“ (gut, der Ronny ist wohl doch eher selten). Und dann die Doppelnamen: Besser Wissner, Schlaw Meier, Durchgang Verboten und besonders stark verbreitet: Keine Werbung!

Bei Durchgang Verboten hatte ich schon mal ein ganz tolles Erlebnis: Ich zu denen hinein marschiert, weil der Briefkasten hinten am Haus ist, und da habe ich jemanden im Garten arbeiten sehen. „Ich bringe das **Iffeldorf-erleben**!“ „Das ist aber schön, das ist ein tolles Heft, bin ich schon gespannt drauf!“

Bei Keine Werbung bin ich dann doch immer verunsichert, das kann man ja auch falsch verstehen, also dahingehend, dass die nicht das volle **Iffeldorf-erleben** im Kasten haben wollen. Aber auch da bin ich inzwischen klüger geworden, denn wie das **Iffeldorf-erleben** so spielt, habe ich nämlich Keine Werbung mal eng interpretiert und einigen Leuten, die in Iffeldorf leben, das **Iffeldorf-erleben** vorenthalten. Die waren aber so im **Iffeldorf-erleben** verwurzelt, dass sie gleich bei Robert Greil angerufen haben. Nur mit dem Dorfbladl sei für sie **Iffeldorf-erlebenswert**, haben sie Robert wissen lassen.

Klar habe ich das vorenthaltene **Iffeldorf-erleben** unverzüglich nachgeliefert. Und ob Sie es glauben oder nicht, da stand doch wahrhaftig unter Keine Werbung der Hinweis: „**Iffeldorf-erleben** erwünscht!“ Das sind die schönen Erlebnisse, die man in **Iffeldorf-erleben** kann, wenn man bei **Iffeldorf-erleben** mitmacht.

*Text: Wolfgang Döhl*

ANZEIGE

Womo Schraml

Fahrwerk<sup>®</sup>  
die Fahrschule

In Penzberg  
und Andorf

# Unser Gewinnspiel

## „Kennen Sie Iffeldorf?“



Das Foto zeigt einen Teil eines alten Gebäudes in Iffeldorf.

Nennen Sie uns den Namen des Gebäudes und den Ort, wo es steht. Sie haben dann die Chance, einen Gutschein vom Cafe Hofmark zu gewinnen für ein Sonntagsfrühstück mit 3 Personen.

Coupon ausschneiden und in einem verschlossenen Kuvert bei der Gemeinde abgeben oder die Antwort mit obigen Angaben per Mail an [dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de) senden.

Foto: Robert Greil



### Name des Gebäudes und Ort

.....  
.....  
.....

### Name

.....  
.....  
.....

### Adresse

.....  
.....

### Telefonnummer

.....

#### Teilnahmebedingungen

Veranstalter des Gewinnspiels ist Iffeldorferleben (Gemeinde Iffeldorf) (nachfolgend Anbieter).

Teilnehmen dürfen alle Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ausgenommen sind die Mitwirkenden des Anbieters und deren Familien. Gleiches gilt für die Mitarbeiter der Gemeinde Iffeldorf. Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Daten selbst eingetragen werden.

Jeder Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass in der folgenden Ausgabe von Iffeldorferleben sein Name und Wohnort veröffentlicht wird, gleiches gilt für die Homepage [www.journal.iffeldorf.de](http://www.journal.iffeldorf.de). Der Anbieter behält sich vor, Teilnehmer bei Verdacht auf Missbrauch, Manipulation oder strafbares Verhalten vom Gewinnspiel auszuschließen. Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme an dem Gewinnspiel besteht nicht. Der nur einmal zur Verfügung stehende Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost.

Der Gewinn ist ein 50€ Gutschein! Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Teilnahmeschluss ist der 26.01.2019.

Erhebung und Nutzung von Daten

Der Anbieter erhebt personenbezogene Daten, wenn Sie den Coupon ausfüllen oder die Antwort per Mail an [dorf@journal.iffeldorf.de](mailto:dorf@journal.iffeldorf.de) senden. Alle erhobenen Daten werden nur für den Zweck der Gewinnermittlung und dessen Zustellung genutzt. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen. Eine Speicherung der Daten erfolgt nicht!

Die Verlosung wird mit den Mitgliedern des Kernteams abgehalten..

## GEWINNSPIEL

**Auflösung unseres letzten Gewinnspiels**

Unter dem Motto „Kennen Sie Iffeldorf?“ haben wir Ihnen auch in der letzten Ausgabe wieder eine Sehenswürdigkeit in Iffeldorf vorgestellt, die es zu erkennen galt.

**Hier nun die Auflösung:**

Wenn Sie im Sommer an den Großen Ostersee zum Baden gehen oder um den See wandern bzw. joggen, dann kommen Sie unweigerlich an dieser Stelle vorbei: **der „Blauen Gumppe“**.

Von dem Steg aus kann man schön einen sogenannten Quelltrichter erkennen. Aus solchen Quelltrichtern strömt dem See an verschiedenen Stellen klarstes Grundwasser zu.

Während beim ersten Gewinnspiel die Teilnehmerzahl noch sehr überschaubar war, beteiligten sich diesmal deutlich mehr. Vermutlich auch deshalb, weil des Rätsels Lösung relativ einfach war. Unsere Glücksfee hat aus den richtigen Einsendungen Frau Anja Aures als Gewinnerin ermittelt. Frau Aures ist mit ihrem Mann erst vor einiger Zeit neu nach Iffeldorf zugezogen. Sie hat nun bewiesen, dass sie sich mit den Naturschönheiten ihrer neuen Umgebung schon bestens auskennt.

Moritz Link überreichte der Gewinnerin im Beisein ihres Mannes und des Kernteams von IffeldorferLeben einen Gutschein im Wert von 50,- € vom Landgasthof Osterseen. Wir gratulieren Frau Aures recht herzlich und wünschen beim Einlösen des Gutscheins guten Appetit.

*Text: Gerhard Färber, Foto: Felix Greil*



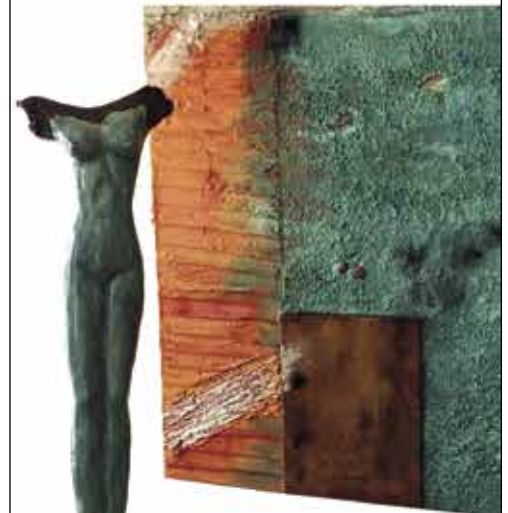
Das Kernteam von IffeldorferLeben überreicht der Gewinnerin den Gutschein.



**Mo.+Do.+Fr.+Sa.+So,  
12-17 Uhr**

**M: 0173 - 2884923**

**T: 08856 - 8038381**



**St. Vitus Platz  
82393  
Iffeldorf**

DIE JUGENDFEUERWEHR IFFELDORF STELLT SICH VOR



### Jugendfeuerwehr Iffeldorf 2018: ein Neustart mit Erfolg!

Die Iffeldorfer Jugendfeuerwehr startete 2018 wieder voll durch. Mit neuen Gesichtern geht es steil bergauf im Bereich der Nachwuchs-Brandschützer. Nachdem in den letzten Jahren die Zahl der aktiven Jugendfeuerwehler geschrumpft war, wurde im Jahr 2018 ein Neustart gewagt. Junge Kameraden sollen frischen Wind in die Jugendarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf bringen. Hierzu konnten Felix Huber und Christoph Wörle als neue Jugendwarte gewonnen werden. Da zu diesem Zeitpunkt keine Jugendgruppe vorhanden war, mussten die beiden zunächst mal die Werbetrommel rühren. Sie besuchten

dazu über 100 Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren in ganz Iffeldorf und luden jeden persönlich zum Schnuppertag am 03. März ins Feuerwehrhaus ein. Ein enormer Aufwand, aber das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Etwa 15-20 Jugendliche informierten sich vor Ort einen ganzen Tag lang über Aufgaben und Tätigkeiten.



#### Jugendwart Felix Huber erklärt die Wasserentnahme

Dabei wurden auch die Fahrzeuge und Geräte vorgestellt. Als Highlight zeigte die aktive Wehr am Nachmittag eine Showübung, bei der eine Person aus einem

PKW befreit wurde. Der Werbetag war ein voller Erfolg. Neun der Teilnehmer und Teilnehmerinnen, 7 Jungs und 2 Mädels, unterschrieben in den darauffolgenden Wochen den Mitgliedsantrag. Mit dieser Gruppenstärke ist eine effiziente Arbeit möglich. Bereits am darauf folgenden Mittwoch starteten die ersten Treffen, bei denen vor allem Grundlagen behandelt wurden. Die Fahrzeuge wurden bis ins kleinste Detail begutachtet und erste Tätigkeiten, wie das Spülen eines Hydranten, erklärt. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Schutzkleidung, welche passend für jeden Jugendlichen bestellt wurde.



#### Oftmals übt die Jugend zusammen mit den Erwachsenen

Bei der Einweihung des neuen Geräte-wagens (GW-L2) waren bereits die einheitlichen T-Shirts vorhanden. Mit Sicherheit davon angespornt, waren unsere Jugendlichen den ganzen Tag präsent und halfen, wo sie nur konnten. Eine Leistung, die nicht selbstverständlich ist und höchstes Lob verdient. Das nächste große Highlight war dann die Großübung im Rahmen der Brandschutzwoche im Gut Eurach. Fast wie Weihnachten war es, als einen Tag vor der Übung die Meldung kam, dass die restliche Schutzkleidung endlich beim Kleiderwart

eingetroffen war. Damit sie pünktlich zum Beginn der besonderen Übung komplett eingekleidet waren, trafen sich die Jugendlichen bereits eine Stunde vorher. Die anwesenden Jugendlichen wurden dann auf alle Autos aufgeteilt und haben sich bereits aktiv eingebracht. Von der Menschenrettung über die Brandbekämpfung, bis zur Unterstützung der Einsatzleitung wurden alle Aufgaben perfekt ausgeführt. Da die Jugendlichen dank Schutzanzug jetzt ordentlich mitarbeiten können werden, auch die Übungen immer spannender. So simulierten die Jugendwarte zum Beispiel schon einen Fettbrand und versuchten diesen auf unterschiedliche Weise zu löschen. Das Ergebnis des Löschversuchs mit Wasser kann auf unserer Facebookseite angesehen werden. Die Jugendfeuerwehler üben nicht nur mit der aktiven Wehr, sondern haben auch eigene Termine im Jahresplan stehen. Dazu zählt der Wissenstest, welcher jedes Jahr bayernweit einheitlich durchgeführt wird. In sechs Schwierigkeitsstufen, jährlich steigend, müssen die Jugendlichen theoretische Fragen beantworten und praktisches Geschick zeigen. Dieses Jahr war das Thema Fahrzeugkunde, wobei sieben der Neuen in der Stufe Bronze antraten. Um den Test zu bestehen, mussten zehn Fragen über Fahrzeuge und deren Normungen beantwortet werden.

## Die Jugendlichen schreiben einmal im Jahr einen Wissenstest

Die Iffeldorfer Jugendlichen erreichten dabei alle volle Punktzahl. Das gab es so noch nie. Weitere solche

Termine stehen noch an. Dazu zählt auch die Feuerwehrweihnacht, welche von der Jugend maßgeblich mitgestaltet wird. Dieses schon fast traditionelle Fest findet jedes Jahr am 23. Dezember statt. Bei Glühwein, Punsch und den ein oder anderen Köstlichkeiten vom Grill startet das ganze Dorf, egal ob jung oder alt, gemeinsam in die ruhige Zeit des Jahres. Neues Jahr, neues Glück heißt es auch bei der Jugendfeuerwehr dann in 2019. Geplant sind jetzt schon die Teilnahme am Kreisjugendfeuerwehrtag, ein Ausflug der Kreisjugendfeuerwehr in den Skyline Park und der jährliche Wissenstest. Ebenso findet jeden Mittwoch der normale Übungsbetrieb statt. Neue Mitglieder sind dabei natürlich immer gern gesehen. Wenn auch dich das Thema Feuerwehr interessiert, dann komm unverbindlich an einem Mittwoch ab 19:00 Uhr am Feuerwehrhaus vorbei. Weitere Informationen sowie Meldungen zu Übungen, Einsätzen und vielem mehr finden sich auf [www.iffeldorf.feuerwehren.bayern](http://www.iffeldorf.feuerwehren.bayern)

*Text und Fotos: Maximilian Scheuerer  
im Namen der Feuerwehr Iffeldorf*



ANZEIGE

MEHR ALS NUR BENZIN

Ich bin  
**kein SCHAF!**

# MODERNE WASCHANLAGE

40% SCHNELLER    100% QUALITÄT

Tankstelle Greil  
Seeshaupter Straße 10 · 82393 Iffeldorf  
Tel 0 88 56 | 8 03 67 27  
[www.ts-greil.de](http://www.ts-greil.de)



Wolfgang Kuhn, Präsident vom Eigenheimerverband Bayern e.V., im Gespräch mit Kurt Markowski, dem Vorsitzenden des Siedlerverein Iffeldorf e.V.

SIEDLERVEREIN IFFELDORF

## Informationstag und Gerätepräsentation des Siedlerverein e.V.

**Am 06.10.2018 führte der Siedlerverein Iffeldorf e.V. einen Informationstag für interessierte Bürger durch. Gleichzeitig wurden einige neue Geräte vorgestellt, die sich Mitglieder ausleihen können. Der Siedlerverein Iffeldorf e.V. ist Mitglied im Eigenheimerverband Bayern e.V., um auch die Vorteile und die Unterstützung vom Verband nutzen zu können.**

Der Infotag wurde durchgeführt, um Iffeldorfer Bürgerinnen und Bürger – mit oder ohne Wohneigentum – über die Aktivitäten des Ortsvereins und die Schwerpunkte der Verbandsaufgaben des Eigenheimerverband Bayern e.V. zu informieren. Wir haben an diesem Tag 55 Besucher gezählt, die mit ihrer Anwesenheit auch das Interesse an unserer Vereinsarbeit gezeigt haben. Unsere

Leihgeräte vom Siedlerverein vor dem Neubaugebiet in Iffeldorf



Besucher waren fast ausschließlich Mitglieder vom Siedlerverein Iffeldorf e.V., sodass unser Ziel, weitere Mitglieder zu gewinnen, nicht erreicht wurde. Über eine Neuaufnahme konnten wir uns allerdings trotzdem freuen.

Wir möchten mit diesem Bericht neue Bauherren in Iffeldorf und Besitzer von Wohneigentum erreichen, um sie auf den Siedlerverein Iffeldorf und den Verband mit seinen Leistungen und Aufgaben aufmerksam zu machen. Bei einer Mitgliederbefragung zu künftigen Leihgeräten, die an diesem Tag auch durchgeführt wurde, sind viele umsetzbare Vorschläge eingebracht worden, die in unserer Vorstandschaft besprochen werden und 2019 in ersten Schritten zur Umsetzung kommen. Hauptsächlich wurden Gartengeräte mit Akkubetrieb genannt, die sich nicht jeder kaufen will, da sie nur ein- oder zweimal im Jahr benötigt werden. Als Beispiele sind hier Hoch-Entaster und Heckenschere zu nennen.

Herr Wolfgang Kuhn, Präsident vom Eigenheimerverband Bayern e.V. und Präsident des Eigenheimerverbandes Deutschland, hat uns an diesem Tag besucht. Er hat sich über unsere Vereinsarbeit in Iffeldorf informiert, aber auch auf die Schwerpunkte der Verbandsarbeit hingewiesen. Herr Kuhn sieht den Verband in erster Linie als politische Vertretung der Besitzer von Wohneigentum (Haus oder Eigentumswohnung). Nur über steigende Mitgliederzahlen kann der Verband auch auf politischer Ebene Einfluss nehmen und die Interessen von Wohneigentümern entsprechend stark vertreten. Der Eigenheimerverband Bayern e.V. war maßgeblich bei der Abschaffung der Straßenausbausatzung beteiligt und möchte auch in Zukunft bei wichtigen Themen wie der Grundsteuer die Interessen von Personen mit Wohneigentum durchsetzen. Sollten wir Ihr Interesse für eine Mitgliedschaft im Siedlerverein Iffeldorf e.V. geweckt haben oder möchten Sie mehr über uns erfahren, so melden Sie sich persönlich bei unserer Vorstandschaft oder besuchen Sie unsere Internetseite.

*Text: Kurt Markowski,  
Fotos: Sieglinde und Kurt Markowski*

EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER BEIM TSV

## Hanni Wöll und Ludwig Kindermann für 70 Jahre ausgezeichnet

Zur alljährlich stattfindenden Ehrung lud der TSV langjährige Mitglieder in das Sportheim an der Maffeistraße ein. Insgesamt 60 Frauen und Männer konnten in diesem Jahr auf „runde und halbrunde“ Mitgliedschaften von 25 und 30 bis 70 Jahren zurückblicken.

Insgesamt waren 2.135 Jahre Mitgliedschaft im TSV Iffeldorf zu würdigen, wofür sich die Vorstände Hans Lang und Hildegard Höno ganz herzlich bei den Anwesenden bedankten. Die langjährige Treue zum Verein ist kaum hoch genug einzuschätzen. Die Mitgliedsbeiträge, die oft genug aus Verbundenheit gegenüber dem Verein gezahlt werden, ohne selbst noch Angebote des Vereins zu nutzen, sind eine wichtige Voraussetzung dafür, das Beitragsgefüge so zu gestalten, dass jedermann im TSV seinem Sport nachgehen kann. Die Vereinsbeiträge können so seit vielen Jahren konstant gehalten werden.

Bevor die Gäste des Abends das von Vereinswirtin Silvia Fürst gezauberte Büfett in gemütlicher Runde genießen konnten, nahmen Hildegard Höno und Hans Lang im Beisein einiger Abteilungsvorstände die Ehrungen vor.



### Geehrt wurden:

→ **25 Jahre:** Hugo Arnold, Andrea Bronner, Till Bunge, Dieter Dahlke, Peter Erdle, Anne u. Hubert Friedmann, Mechthild Hepp, Daniel Hösl, Michael Hoß, Felix Huber, Moritz Kellermann, Roswitha Pakulla, Regina Singelstein, Bernhard Splisstisser, Simon Thannbichler

→ **30 Jahre:** Karl Becker (Ehrenmitglied), Marianne Dolch, Johann Gastgeber, Alexandra Greil, Boonrod Hösl, Karin Hösl, Matthias Kopp, Joachim und Traudl Kühn, Gerald Mayerl, Dr. Stefan Meinl, Andreas Michl, Hannelore und Josef Prinz, Tobias Reifentuel, Bärbel Stammel, Viktoria Süß

→ **40 Jahre:** Dr. Johannes Bauer, Georg Emeljanoff, Ilse Höhne, Josef Kellermann, Elisabeth Mayer, Sigrid und Dr. Gottfried Neumaier, Werner Prögler, Josef Reichgruber, Charlotte Süß, Georg Thanbichler, Josef Völk, Monika Völk, Berthilde und Peter Wieland, Mathilde Wieser, Erich Zimmer

→ **50 Jahre:** Benedikt Bleicher, Fritz Gattinger, Rosmarie Greiner, Dieter Heidrich (Ehrenmitglied)

→ **60 Jahre:** Christine Kollmansberger, Robert Runge, Manfred Stoffl

→ **70 Jahre:** Ludwig Kindermann, Johanna Wöll

*Text: Hans Lang, Foto: Frau Wolferrmann*

ANZEIGE

# *Gut Aiderbichl!*

## *Wir helfen Tieren!*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Gut ist täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00.

Gut Aiderbichl Iffeldorf . Osterseehof 1 . 82393 Iffeldorf/Bayern (Ortsteil Staltach). Tel. 08801-9156550

## Neues Vorstandsmitglied gewählt

Am Freitag, dem 26. Oktober 2018 fand ab 19:00 Uhr die Jahreshauptversammlung der Stockschützen im Stockheim statt.

Die neue Vorstandschaft:

Hinten von links:

Peter Jehmüller, Georg Ostermaier, Achim Hauk, Jürgen Kräkel

Vorne von links:

Andreas Haslböck, Raimund Ostermaier



Nach dem Bericht des Abteilungsleiters folgte der Bericht des Kassenwartes über den Stand der Finanzen, dem die Revisoren Josef Stoffl und Hans-Peter Oswald nichts hinzuzufügen hatten. Anschließend erfolgte die Neuwahl, die nur eine Veränderung in der Vorstandschaft brachte:

Abteilungsleiter: Andreas Haslböck

2. Abteilungsleiter: Raimund Ostermaier

1. Kassenwart: Jürgen Kräkel

2. Kassenwart: Achim Hauk

1. Schriftführer: Peter Jehmüller

2. Schriftführer: Georg Ostermaier

(neu im Team der Vorstandschaft)

Revisoren: Hans-Peter Oswald und Josef Stoffl.

Im Rechenschaftsbericht des Abteilungsleiters wurden unter anderem folgende Themen angesprochen:

- Aufstieg beider Mannschaften in die Bezirksoberliga bzw. die Bezirksliga
- Vielfältige Renovierungsarbeiten am Gelände mit Austausch der Lichtenanlage
- Dieter Gerstenbergers 188 Punkte bei den Vereinsmeisterschaften (der deutsche Rekord lag 2016 bei 183 Punkten!)
- Neue Spielkleidung
- und vieles mehr.

Nach Ende des offiziellen Teiles wurde noch rege diskutiert und der Abend klang harmonisch aus.

Bericht und Foto: Willi Mayerl und Andi Haslböck  
TSV Iffeldorf Abt. Eisstock

**Feuerwehrweihnacht**  
**Vorfrende auf's Christkind**

**Wir laden ganz herzlich ALLE zu Bratwurst, Schupfnudeln, Glühwein, Kinderpunsch, Kuchen und Stollen ein !**

**Jedes Kind erhält eine kleine Überraschung**

**Wann: 23.12. ab 17 Uhr**  
**Wo: Feuerwehrhaus Iffeldorf**  
**Am Bahnhof 3 - Freiwillige Feuerwehr Iffeldorf**





BFV-AUSZEICHNUNG FÜR PETER HOFFMANN

## „Mann für alle Fälle“ geehrt

Was so harmlos begann, ist nach 25 teils turbulenten Jahren noch immer nicht ganz vorbei. In der Saison 1993/94 übernahm der in Penzberg wohnhafte Peter Hoffmann das Amt des Trainers der Iffeldorfer C-Jugend.

Großen Respekt verdient die erfolgreiche Sanierung der Fußballabteilung nach schwieriger Zeit und großem Aderlass, die er mit seiner Vorstandsmannschaft bewältigte. Am 3. November konnte Peter Hoffmann nun in der Allianz-Arena in München im Rahmen eines tollen Events aus der Hand von BFV-Vizepräsident Robert Schraudner den „DFB-Ehrenpreis 2018“ in Empfang nehmen. Wiederholt konnte man bei der Ehrung der einzelnen Personen erfahren, dass heute nicht die im Mittelpunkt stehen, die sonst in der ersten Reihe stehen. Sie werden – wie Peter – für ihren langjährigen herausragenden Einsatz in ihren Vereinen mit dem DFB-Sonderpreis, auch „Lebens-Oskar“ genannt, vom Bayerischen Fußballverband ausgezeichnet. Die Fußballer des TSV Iffeldorf freuen sich mit Peter über diese schöne und hoch verdiente Auszeichnung.

*Text: Hans Lang, Foto: BFV*

Seine beiden Söhne spielten damals beim TSV und Vater Peter begleitete sie als Betreuer. Der leidenschaftliche Fußballfreund Peter Hoffmann stieg mit seiner Mannschaft – altersbedingt – in die A-Jugend auf, also die Klasse der 18-jährigen Jugendspieler. Mit der in einer Spielgemeinschaft mit dem ESV Penzberg antretenden, sehr starken Mannschaft ging es u. a. auch 10 Tage in ein Trainingslager nach Kairo/Ägypten; ein Novum für die damalige Zeit.

Die Arbeit beim TSV Iffeldorf schien Peter Hoffmann zu gefallen, wie sonst ist es zu erklären, dass er in der Folgezeit als Jugendleiter, Sportlicher Leiter des Seniorenbereiches, Trainer der Ersten Mannschaft und (beinahe) zuletzt 6 Jahre als Abteilungsvorstand der Fußballer agierte. „Beinahe zuletzt“ deshalb, weil er die Fußballer aktuell durch seine Mitarbeit im Orga-Team „100 Jahre TSV“ immer noch unterstützt. So erfolgreich er als Trainer immer war, so vorbildlich war sein Wirken auch auf anderen Positionen. Peter Hoffmann war beinahe täglich für die Fußballer im Einsatz. Er knüpfte ein großes Netzwerk mit Vertretern benachbarter Vereine, kümmerte sich um Sponsoren, verpflichtete Spieler und Übungsleiter und war sich auch für Arbeiten auf den Plätzen, in den Umkleidekabinen/ Duschen oder beim Papiersammeln nicht zu schade.

ANZEIGE

**GUNDHARDT** 

**SBG Oberland** GmbH

**BAGGERBETRIEB**

**Wir bewegen was!**

<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Erdbewegungen aller Art</li> <li>✓ Abrissarbeiten</li> <li>✓ Recycling</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Mobile Brechanlagen</li> <li>✓ Mobile Siebanlagen</li> <li>✓ Kieswerk</li> </ul>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Sebastian & Bettina Gundhardt**  
 Steinbach 5 · 82393 Iffeldorf · Tel. 08856-26 00 · Fax 8 20 41  
 info@sbg-baggerbetrieb.de · [www.sbg-baggerbetrieb.de](http://www.sbg-baggerbetrieb.de)



LAIENSPIELGRUPPE IFFELDORF  
**„Prost auf die gute  
 Nachbarschaft!“**

**Wieder einmal viel Grund zum Lachen hatte, wer im November das diesjährige Theaterstück der Laienspielgruppe besuchte. Und wieder einmal waren es erfreulich viele Iffeldorfer, die sich diesen Spaß nicht entgehen lassen wollten.**

In Reinhard Seibolds Komödie „Schönen Gruß vom Kuckuck“ erwartete den Zuschauer nicht nur ein ungewöhntes Ambiente – mit viel Liebe zum Detail hatte man die Terrassen zweier Reihenhäuser auf die Bühne gestellt – sondern auch ein pralles Stück nachbarschaftlichen Lebens. Wie die langjährige Freundschaft der Familien Haslbeck und Kronthaler aufgrund diverser Verdächtigungen und Geständnisse auf eine schwere Probe gestellt wird, das hat Tempo, das hat Witz und bietet bis zum Schluss überraschende Wendungen.





Zudem hält das Stück durchweg schöne Charakterrollen bereit. Diese allesamt in höchst wirkungsvoller Weise auf die Bühne gebracht zu haben, war vielleicht das größte Plus dieser Aufführung. Ob das nun der tolpatschige Willi Kronthaler (Michael Fritsch), die schwerhörige und vergessliche Oma (Traudl Jehmüller), der hochnäsiger-affektierte Onkel (Robert Einberger) oder dessen Ehefrau (Julia Necker) war, die temperamentvoll ihr Mauerblümchendasein ablegte: Das ganze Ensemble – immerhin ein volles Dutzend Schauspieler! – hatte ausnahmslos und sichtlich Spaß am Spiel und bot dem Publikum im Gemeindezentrum an fünf Abenden beste Unterhaltung.



Keinen geringen Anteil daran hatten auch die beiden Youngster der Truppe, denn Julia Rötzer und Alex Süß (als Bühneneuling!) mimten das junge Pärchen – das mit seiner Liebe die ganzen Verwirrungen auslöst – mit viel Pep und Herzblut. Dass sie sich am Ende als „KuckucksKinder“ herausstellen, tut der Freude auf der Bühne keinen Abbruch. Und auch im Saal war die Begeisterung riesengroß über eine Leistung, die zurecht mit Beifallsstürmen gefeiert wurde.



*Text: Heiner Grupp, Fotos: Markus Bauer*





ZWEITER HOF-FLOHMARKT IN IFFELDORF

## Die Schnäppchenjagd geht in eine neue Runde

„Ganz Iffeldorf war ein Flohmarkt“ (Penzberger Merkur vom 7. Mai 2018) – Diese Aussage trifft es auf den Punkt. Was am 5. Mai 2018 in unserem Ort geboten war, übertraf alle Erwartungen.

Über 125 Haushalte waren an diesem Event im ganzen Dorf beteiligt. Es fanden Nachbarschaftsfeste statt, viele neue Bekanntschaften im Dorf wurden geknüpft und nebenbei konnte das ein oder andere Schnäppchen ergattert oder sinnvoll verkauft werden. Aufgrund des großen Erfolgs und der regen Nachfrage wird es am 11. Mai 2019 den zweiten Iffeldorfer Hof-Flohmarkt geben.

Die geniale Idee an dem Hof-Flohmarkt ist, dass über ganz Iffeldorf verteilt jeder in seinem eigenen Hof, Garten oder der Garage Sachen verkaufen kann. So muss man nicht schon „halb in der Nacht“ Dinge ins Auto packen und möglichst früh zu einem öffentlichen Flohmarkt fahren, um dort einen guten – mittlerweile auch oft recht teuren – Platz zu ergattern. Außerdem kann man gemütlich bei Kaffee & Kuchen mit Nachbarn, Familie und Freunden zusammen sitzen, einen herrlichen Tag genießen und quasi nebenbei den Keller oder Speicher entrümpeln oder sogar selbst auf „Schatzsuche“ gehen. Neben dem Verkauf von Möbeln, Kleidungsstücken, Bildern, Spielzeug, Büchern, Sportartikeln, ... kommen Geselligkeit und natürlich der Umweltschutzgedanke nicht zu kurz.



Je mehr „Höfe“ mitmachen, desto mehr Spaß macht der Tag, desto mehr Schnäppchen gibt es zu entdecken und desto mehr Besucher werden angezogen.

Bereits drei Wochen vor dem Hof-Flohmarkt-Termin werden (auch in den Gemeinden der weiteren Umgebung) großzügig Flyer mit einem Lageplan von Iffeldorf verteilt, Plakate aufgehängt und die Presse informiert, um möglichst viele Käufer auf dieses Ereignis aufmerksam zu machen.

Jeder angemeldete Hof erhält einen eigenen Punkt auf dem Lageplan. Viele Punkte machen natürlich eine Straße interessanter für Besucher, also lohnt es sich, auch die Nachbarn zum Mitmachen zu animieren! So entstanden letztes Jahr einige richtige Straßenfeste. Zusätzlich zum Lageplan

lassen hübsch gebastelte Schilder oder bunte Luftballons schon von Weitem erkennen, welcher Hof mitmacht. Der Hof-Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt, deswegen sollte auch über „Schlecht-Wetter-Verkaufsmöglichkeiten“ nachgedacht werden (Pavillons, Schirme, Planen, Carport, Garage, ...).

Die Anmeldung zur Teilnahme am 2. Iffeldorfer Hof-Flohmarkt ist ab Ende Februar 2019 möglich. Zu diesem Zeitpunkt werden an alle Iffeldorfer Haushalte Flyer mit weiteren Informationen zur Anmeldung verteilt.

Also: Termin jetzt schon im Kalender vormerken, mit Nachbarn und Freunden verabreden und am 11. Mai 2019 mitmachen. Es lohnt sich!

*Text: Andreas Ludwig, Foto: Kathrin Krieter*

#### ANZEIGE



Hotel & Landgasthof Osterseen \*\*\* Superior  
Moritz Link, Hofmark 9, D-82393 Iffeldorf  
Tel. +49 (0) 8856 - 928 60  
[www.landgasthof-osterseen.de](http://www.landgasthof-osterseen.de)







Genießen Sie bayerische Schmankerl, mit einzigartiger Aussicht auf unserer Sonnenterrasse.



Auf Ihren Besuch freut sich Moritz Link mit Team



50 JAHRE VERSCHÖNERUNGSVEREIN IFFELDORF E.V.

## Ein Traumtag für's Jubiläum!

Ein goldener Herbsttag im Oktober, ein liebevoll geschmückter Bürgersaal, festlich gekleidete und gut gelaunte Gäste und beschwingte Musik bildeten die besten Voraussetzungen für eine gelungene Geburtstagsfeier des Verschönerungsvereins Iffeldorf.



Das Jubiläumsfest war der Höhepunkt der zahlreichen Veranstaltungen zum 50. Geburtstag des Vereins. Die Gäste wurden bereits mit gefühlvollen französischen Chansons vom „Trio Nostalgie“ – Peter Karnbaum, Alexandra Link-Lichius, Thomas Kapfer – und dem Gastflötisten Heinz Hennen begrüßt und unterhalten. Besonders Interesse fand bei den Besuchern die beeindruckende Fotoausstellung mit stimmungsvollen Bildern von Iffeldorfer Fotografen, die besonders schöne Plätze unserer wunderbaren Natur in verschiedenen Jahreszeiten und Stimmungen aufgenommen hatten.

Zu einer lebendigen Zeitreise wurde die Rückschau auf 50 Jahre Vereinsgeschichte, denn ehemalige Akteure, wie Gründer und Initiator Altbürgermeister Albert Strauß und einige ehemalige Vorsitzende wie Dr. Anton Schmidt und Rudi Michl würzten ihre Reden mit heiteren persönlichen Geschichten und Episoden aus ihrer „Amtszeit“, die auch immer eng mit der aktuellen Entwicklung des Dorfes verbunden waren.

**Auszug aus der Festrede von Isolde Künstler (Vorsitzende des Vereins)**

Der 1. Vorsitzende Herr Klaus Noris hat es sich zur Hauptaufgabe gemacht, das Dorf für den Fremdenverkehr attraktiv zu machen, Werbung dafür zu treiben und Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten.

Sein Nachfolger Dr. Anton Schmidt setzte aus der Satzung die Verschönerung des Ortsbildes und die Pflege des Brauchtums um. Flora und Fauna des Osterseengebietes und die Geschichte des Dorfes wurden den Iffeldorfern nahe gebracht, um damit mehr Identität zu stiften.

Unter dem 3. Vorsitzenden Eduard Kästele wurden dann Blumenschmuck-Wettbewerbe und Volksmusikveranstaltungen unter Leitung von Franz Schesser veranstaltet. Der Fremdenverkehr wurde weiter ausgebaut und von Marlies Völk kompetent verwaltet.

Rudi Michl, der 4. Vorsitzende, hatte nun die Aufgabe, den Neubau der Mehrzweckhalle zu begleiten und darin große Veranstaltungen zu organisieren. Die gleichzeitig laufende Dorferneuerung wurde mit der Renovierung des Leonhardsbrunnens tatkräftig unterstützt.

1990 wurde Jochen Kühn als 5. Vorsitzender gewählt. Seine Schwerpunkt war die Aufstellung und Pflege der ca. 80 Ruhebänke im Gemeindegebiet, die Renovierung des Troadstadls am Waschsee, die Aufstellung des Sühnekreuzes am Weg zum Heuwinkl und zahlreiche kulturelle Veranstaltungen mit dem Kreisheimatpfleger Paul Ernst Rattelmüller.



**Der 6. Vorsitzenden Robert Runge erledigte viele Aufgaben: Das Gemeindewappen wurde als Logo des Vereins verwendet, ein Verzeichnis der Standorte der Ruhebänke angelegt, tausende Blumenzwiebeln eingepflanzt, Baumpatenschaften organisiert und ein Wegeverzeichnis mit Beschilderung im Osterseengebiet angelegt. Ein sichtbares Zeichen ist der Bildstock mit einem Schutzengelmotiv am Radweg nach Untereurach.**

**Von 2003 bis 2011 führte die 7. Vorsitzende Frau Erika Pilz als erste Frau den Verein. Mit ihrem umfangreichen Wissen über Natur und Pflanzen und einem untrüglichen Geschmack für Planung und Gestaltung machte sie sich an die Verschönerung des Vitusplatzes. Die Beteiligung am Dorfleben lag ihr besonders am Herzen: Teilnahme am Christkindmarkt, bei Dorffesten und Aktionen zum Ferienprogramm der Gemeinde.**

**Ich, Isolde Künstler, hatte es als 8. Vorsitzende dann leicht, begonnene Arbeiten und Aktivitäten weiterzuführen. Ich musste nicht bei der Stunde Null anfangen. Darum möchte ich an alle erinnern, die in 50 Jahren zum Gelingen des Vereins beigetragen haben und nicht mehr bei uns sind. Sie haben mit ihren Ideen, Planungen und vielen Stunden organisatorischer und praktischer Arbeit mitgeholfen, das Aussehen und das Ansehen Iffeldorfs zu verbessern und dabei viel Herzblut und Emotionen in ihre Arbeit gelegt. Wir verneigen uns vor Ihnen mit großem Respekt und inniger Dankbarkeit. Hunderte von Iffeldorfer Bürgern haben sich im Laufe dieser 50 Jahre für den Verein und für Iffeldorf stark ge-**

**macht und Zeit und Kraft investiert, dafür danke ich allen sehr herzlich. Aber jede Zeit bringt neue Anforderungen mit sich: Die Individualität und das Anspruchsdenken der Menschen werden immer größer und die Bereitschaft, sich ehrenamtlich in den Vereinen und im Dorfleben einzubringen, wird immer geringer. Trotzdem vertraue ich darauf, dass unsere jungen Vereins- und Vorstandsmitglieder durch ihr Vorbild und ihr Engagement die Vereinsarbeit mutig und modern weiterführen. Wir sind gemeinsam auf dem besten Weg!**

Im Anschluss an die Festrede wurden Gründungsmitglieder, Vorsitzende und Mitglieder, die viele Jahre aktiv im Verein waren und sind, geehrt und mit dem neuen Jahreskalender 2019 beschenkt, der mit Zeichnungen der Iffeldorfer Schüler der 3. und 4. Klasse gestaltet wurde. Im Auftrag der Gemeinde überbrachte der 2. Bürgermeister Hans Lang die Glückwünsche, einen Zuschuss zur Vereinskasse und den herzlichen Dank für die vielen Stunden der geleisteten Vereinsarbeit für die Gemeinde. Bei untergehender Sonne, beschwingter Musik mit dem Trio Nostalgie, pikanten Köstlichkeiten vom Blech und mit Apfelsaft und Cidre wurde bei angeregten Gesprächen das harmonische Jubiläumsfest beendet.

Herzlicher Dank gilt allen Helfern, Spendern und den zahlreichen Besuchern, die zu einem unvergessliches Fest beigetragen haben!

*Text: Isolde Künstler,*

*Fotos: Sabine Welzmüller, Martina Ott*



Will im Jubiläumsjahr ein musikalisches Feuerwerk zünden: Die Heuwinkelband bei ihrem Gastspiel in Nürnberg-Katzwang.  
Foto: Heuwinkelband

## Ein Jubiläum wirft seine Schatten voraus

**Wer hätte das vor knapp 20 Jahren gedacht: Dass sich aus einer kurzfristigen, fast spontanen Gottesdienstbegleitung eine so dauerhafte und qualitätvolle musikalische Säule im Gemeindeleben der Pfarrei St. Vitus entwickelt. Zwei Jahrzehnte Heuwinkelband – wahrlich ein Grund zum Feiern!**

Als 1999 die Pfarrkirche renoviert wurde, fanden die Gottesdienste – ohne Orgel – im Gemeindezentrum statt. In dieser Not fanden sich um Anke Woitas, unsere damalige Gemeindefereferentin, ein paar Instrumentalisten zusammen und brachten ungewohnten Schwung in die Messfeiern.

Bald scharten sich um diesen Kern sangesfreudige junge Menschen, und nach der Rückkehr in die Pfarrkirche wurde aus dem Provisorium die Heuwinkelband, die aus dem musikalischen Gemeindeleben bald nicht mehr wegzudenken war.

Und heute? Zwar nicht mehr ganz so jung, aber nach wie vor voller Motivation und Schaffenskraft präsentieren sich da die Heuwinkelband und ihr Motor und Leiter Franz Kiefer. Schließlich gilt es im kommenden Jahr ein formidables Jubiläumsprogramm zu stemmen. Drei große Auftritte sind schon fest eingeplant. So ist am Samstag, 30. März, nach langer Pause wieder einmal „ecclesia viva“ in Iffeldorf zu hören, das erste von inzwischen drei abendfüllenden modernen Oratorien, allesamt aus der Feder von Anke Woitas und Franz Kiefer. Am 6. Juli folgt dann das große „Best of“-Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche, bevor es im Herbst die Uraufführung einer von Franz Kiefer neu komponierten Messe geben wird.

ANZEIGE

klein tier praxis  
osterseen

dr. kerstin  
schwarzer



Heuwinkelstr. 1  
82392 Iffeldorf  
Tel. 08856-8034434

[www.kleintierpraxis-osterseen.de](http://www.kleintierpraxis-osterseen.de)

Terminvereinbarung  
gern persönlich od.  
telefonisch.

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 9.00-12.00h & 16.00-18.00h  
Do. 17.00-19.00h  
Sa. 10.00-12.00h



Für all das laufen die Proben bereits auf Hochtouren. Im November zog man sich für ein intensives Wochenende ins Allgäu zurück, frischte Bekanntes auf, studierte Neues ein und pflegte – auch wichtig! – die Gemeinschaft. Die Basis fürs gute Gelingen ist also gelegt. Genaueres zu den Veranstaltungen im Jubiläumsjahr folgt in den nächsten Ausgaben.  
Text: Heiner Grupp





IFFELDORFER MEISTERKONZERTE 2019

## Hochkultur in Iffeldorf

**Die Iffeldorfer Meisterkonzerte starten im Februar in die neue Spielzeit. Wieder bieten sieben Konzerte übers Jahr verteilt musikalische Hochkultur vom Feinsten mit dem zauberhaften Ausblick auf die Osterseen.**

Im ersten Konzert am 16. Februar entführt das spanische Ensemble „La Danserye“ die Zuhörer in die spannende Welt der Renaissancemusik mit den dazugehörigen Originalinstrumenten. Die Mitglieder des Ensembles sind sowohl im theoretischen Bereich und Instrumentenbau als auch als Interpreten Meister ihres Faches und musizieren auf zahlreichen Festivals u.a. in Spanien, Frankreich, den Niederlanden und Mexiko. Ergänzt wird das Programm durch Héctor Eliel Márquez an der Orgel.

Im März bietet dann das Jerusalem Quartet exklusiv in Iffeldorf, Gauting und Pullach einen Bartók- und Beethoven-Streichquartett-Zyklus. Mit weltweit gastierenden und besonderen Künstlern, wie dem Cembalisten Ton Koopman, dem Geiger Christian Tetzlaff oder dem jungen Hornisten Felix Klieser und vielen anderen setzen auch die weiteren Konzerte 2019 besondere musikalische Glanzpunkte.

Das ausführliche Programmheft liegt wie immer in Iffeldorf und Umgebung aus und kann auch auf der Website [www.iffeldorfer-meisterkonzerte.de](http://www.iffeldorfer-meisterkonzerte.de) abgerufen werden. Karten für die Konzerte gibt es bei Christa Clauß, Tel. 08856-3695 oder direkt auf der Website (dort auch weitere VVK-Stellen; auch die Neubestellung von Abonnements ist hier möglich). Konzertbeginn im Gemeindezentrum ist um 19 Uhr; für Spontanentschlossene öffnet die Abendkasse mit dem Verkauf der Restkarten um 18 Uhr.

*Text: Maria Mack, Foto: Hans Hoche*

ANZEIGE

Herzlich willkommen

DAS  
*Friseur*  
STÜBERL EDITH  
Meisterbetrieb

Anmeldung erwünscht

Am Bodenbach 4 | 82393 Iffeldorf | Tel: 0 88 56 / 67 02



## Iffeldorfer Turnerinnen weiterhin auf Erfolgskurs!

Iffeldorfs  
Turnerinnen auf  
Platz 1

**Beim Mannschaftsentscheid am 14. Oktober in Rottach Egern holten sie zwei Pokale.**

Beim Wettbewerb „Gerätturnen im Verein“ waren die Turnerinnen vom TSV Iffeldorf im Jahrgang 2003/2004 mit zwei Mannschaften am Start. Bei Zusammenstellung der Mannschaft ist darauf zu achten, dass immer zwei Turnerinnen genau dem Jahrgang entsprechen müssen und die restlichen drei auch jünger sein dürfen.

### **Mannschaft 1**

mit Jasmin Altendorfer, Lea Gleiter, Aurora Ismaili, Fiona Killermann und Jule Wächtler erturnte sich mit insgesamt 166,90 Punkten den hervorragenden 3. Platz und nahm stolz den Pokal in Bronze entgegen.

### **Mannschaft 2**

mit Isabel Altendorfer, Carolin Köpfer, Vanessa Märten, Carmen Pfluger und Lea Reichert holte sich mit der Summe von 183,25 Punkten den großartigen 1. Platz und freute sich riesig über den Pokal in Gold.

Die Iffeldorfer Turner sind mächtig stolz auf unsere Mädels! Getreu dem Motto „Nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf“ werden wir nicht nachlassen...und freuen uns schon jetzt auf die Wettbewerbe 2019!

**UND WIR LADEN ALLE FREUNDE UND INTERESSIERTE HERZLICH EIN ZU UNSEREM NIKOLAUSTURNEN AM SONNTAG, 09. DEZEMBER 2018, UM 15.30 UHR IN DER MEHRZWECKHALLE.**

*Text: Doris Kopp, Foto: Thomas Bronner*

ANZEIGE

Margarete und Leonore Leidel  
Kunsthandwerk

Hofmark 7  
82393 Iffeldorf  
Telefon 08856-7180



[www.die-weihnachtsengel.de](http://www.die-weihnachtsengel.de)

ANZEIGEN

**Weltweit vertreten als Spezialist für  
professionelle Agrar- und Klimatechnik.  
In Iffeldorf zuhause.**



**GAUGELE** ■ Tel. 08856-9366-0 ■ [www.gaugele.de](http://www.gaugele.de)



### Neue Freunde für den Heuwinkl

**Mit einem solchen Andrang hatte niemand gerechnet, am Ende war die Heuwinklkapelle fast zu klein: Mit der Veranstaltung „Schätze im Dekanat entdecken“ stieß die Pfarrei St. Vitus auf großes Interesse und ungeteilt positive Resonanz.**

Traditionell am 3. Oktober lädt der Dekanatsrat dazu ein, weniger bekannte bauliche oder künstlerische „Schätze“ im Dekanat Benediktbeuern kennenzulernen, das sich von Eschenlohe im Süden bis Bernried im Norden erstreckt. War es im vergangenen Lutherjahr die evangelische Jugendstilkirche in Kochel, so traf man sich heuer am Heuwinklberg in Iffeldorf.

Die rund 60 interessierten Gäste aus dem ganzen Dekanat erfuhren zunächst vom Pfarrgemeinderatsvorsitzenden Heiner Grupp alles Wissenswerte zum Schmerzens-

weg Mariens, der seit genau einem Jahr die Kastanienallee hinauf zur Kapelle zielt. Im Beisein von Bildhauer Erich Zimmer, dem Schöpfer der sieben Holzstelen, hörte man anschließend an jeder Stelle die dazugehörige Bibelstelle und sprach passende Fürbitten.

Droben in der Heuwinklkapelle empfing Brigitte Roßbeck die Besucher und erklärte ihnen auf ihre unnachahmliche Art kundig und kurzweilig unseren Iffeldorfer Kapellen-„Schatz“. Nach so viel geistiger und geistlicher Nahrung war es gut, dass der Pfarrgemeinderat im Pfarrzentrum eine üppige Kaffeetafel bereitet hatte. Dort gab es zudem Gelegenheit zum freundschaftlichen Austausch sowie begeisterte Dankesworte nicht nur von Dekan Robert Walter – die den Iffeldorfer Veranstaltern natürlich besonders schmeckten!

*Text: Heiner Grupp, Fotos: Hans-Peter Gaugele*



## Ausflug des Kirchenchores

Mit der Erkundung der Heimat von Oskar Maria Graf hatte sich der Kirchenchor von St. Vitus ein naheliegendes, aber doch eher unbekanntes Ziel für seinen diesjährigen Ausflug ausgesucht – und landete damit einen Volltreffer.



Oskar Maria Graf und seine Verehrer vom Kirchenchor

Heuer sollte es einmal nichts Musikalisches oder Kirchliches, sondern etwas Literarisches sein: Von Oskar Maria Graf, dem aufmüpfigen Autor des frühen 20. Jahrhunderts, kennen viele nicht mehr als den Namen, obwohl man hier ja ganz in der Nähe seines Wirkungskreises lebt. Das wollte der Kirchenchor ändern und begab sich am 21.10. unter Führung von Dr. Dirk Heißerer, einem ausgewiesenen Graf-Experten, auf die Spuren des Dichters.

Nach dem kulinarischen Auftakt in der „Post“ zu Aufkirchen – das Kirchweihganserl schmeckte vorzüglich! – besuchte die gut 20-köpfige Schar zunächst das Familiengrab und das Denkmal am Ortseingang, wo OMG in Bronze auf seinem Koffer sitzt, zurückgekehrt aus seinem amerikanischen Exil. Hier wie auch an allen anderen Stationen wusste Dr. Heißerer auf ausgesprochen launische und kurzweilige Art zahllose Details und Anekdoten aus dem Leben des Dichters zu erzählen.

Bei strahlendem Sonnenschein spazierte man dann auf die Maxhöhe und durch den prächtigen Herbstwald hinunter zum See, wo auf einem Bankerl über Leoni der junge Graf seinem Mädchen die Heirat versprach.

Über Kreuz und Kapelle für König Ludwig II. am Seeufer, wo man trefflich über dessen Tod spekulieren und auch Grafs Meinung dazu hören konnte, ging es hinauf nach Berg. Dort genoss die Gruppe (nach über dreistündigem Spaziergang) bei der ehemaligen Bäckerei Graf, dem Geburtshaus des Dichters, zum Abschluss noch Kaffee und Kuchen. Und deutlich spürbar war – nach diesem Ausflug der Extraklasse – auch der Appetit, mit dem neu erworbenen Wissen jetzt OMGs Hauptwerk zu lesen: „Das Leben meiner Mutter“ – mehr als nur ein Geheimtipp!

*Text: Heiner Grupp, Foto: Heinz Hennen*

ANZEIGE



**Andreas  
Michl**

**Zimmerei  
Holzbau  
Planungsbüro  
Baubetreuung  
Energieberatung**

Osterseenstraße 15  
82393 Iffeldorf  
Tel.: 088 56 / 80 41 91  
Mobil: 01 73 / 387 27 17



## „KOMM DOCH MIT!“

**Unter diesem Motto lädt der Arbeitskreis Trauer der Pfarrgemeinde St. Vitus seit 2015 zu den Jahreszeitenspaziergängen ein. Es ist ein offenes Angebot für alle, die einen lieben Menschen verloren haben – sei es vor kurzem oder auch schon vor längerer Zeit und unabhängig von der Konfession.**

Gehen tut gut, gerade in der Zeit der Trauer um einen geliebten Menschen. Manches kann im wahrsten Sinn des Wortes „in Gang“ gesetzt werden. Doch wer geht schon gern alleine spazieren? Zu spüren: „Ich bin nicht allein in meiner Trauer“, das hilft und verbindet.

Die Spaziergänge werden von Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises Trauer begleitet und finden rund um Iffeldorf oder in der näheren Umgebung statt. So führte der Spaziergang an einem der letzten sonnigen Herbsttage im Oktober die Teilnehmer zum Antdorfer Gipfelkreuz. Ein wunderschönes Plätzchen, an dem man zur Ruhe finden kann. (Übrigens: Der „Aufstieg“ wird mit einem traumhaften Ausblick auf unsere Hausberge belohnt.)

Manchmal liegt bei den Spaziergängen auch ein Kirchlein auf dem Weg, das zum Innehalten einlädt. So wurden bereits die Hubkapelle, die Kirche in Nantesbuch und die Frauenrainer Kirche besucht. Oder es werden idyllische Orte wie z.B. der Eishaussee aufgesucht.

Entscheidend bei den Spaziergängen ist aber nicht der Weg oder das Ziel, sondern das miteinander Gehen, das miteinander ins Gespräch Kommen. Erfahrungen werden miteinander geteilt, man macht sich gegenseitig Mut und gleichzeitig hilft die Begegnung mit der Natur, wieder Kraft für den Alltag zu schöpfen. Kurze besinnliche oder poetische Texte begleiten den Weg bzw. die Jahreszeit und laden zur inneren Einkehr ein. Die Spaziergänge werden in einem gemütlichen Tempo durchgeführt und dauern in der Regel ca. 1 bis 1,5 Stunden. Zum Ausklang kehrt die Gruppe immer gerne noch zu einer Tasse Kaffee ein.

„Komm doch mit!“, wenn der Arbeitskreis Trauer zum nächsten Jahreszeitenspaziergang einlädt, das wird der Winterspaziergang im Januar oder Februar sein. Der Termin wird rechtzeitig im Gottesdienstanzeiger und durch Plakatierung bekannt gegeben. Wichtig: Wir machen uns grundsätzlich bei jedem Wetter auf den Weg!

*Text und Fotos: Elfriede Agreiter  
Für den Arbeitskreis Trauer*

# VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
<b>Dezember 2018</b>				
15.12.18	08:00	Altpapiersammlung		TSV, Abt. Fußball
16.12.18	14:00	Adventfeier	Pfarrzentrum	Pfarrgemeinde
16.12.18	19:00	Weihnachtskonzert	Pfarrkirche St. Vitus	Musikkapelle Iffeldorf
19.12.18	18:00	Roratemesse	Pfarrkirche St. Vitus	Pfarrgemeinde
21.12.18	17:00	Waldweihnacht	Treffpunkt St. Vitus-Platz	Pfarrgemeinde
31.12.18	17:00	Jahresabschlussgottesdienst	Pfarrkirche St. Vitus	Pfarrgemeinde
<b>Januar 2019</b>				
01.01.19	ab 10:45	Neujahrblasen	Vitusplatz, Petermichl, Untereurach	Musikkapelle Iffeldorf
04.01.19	19:00	Jahreshauptversammlung	Schützenheim im Gemeindezentrum	Schützenverein Iffeldorf
06.01.19	09:00	"Aussegnungsgottesdienst Sternsinger, ganztags Sternsingeraktion"	Pfarrkirche St. Vitus	Pfarrgemeinde
13.01.19	11:00	Neujahrsempfang	Pfarrzentrum	Pfarrgemeinde
13.01. / 20.01. / 27.01. / 03.02.2019		Skikurs "Wirbelwind" ab 5 Jahren	Abfahrt 07:00 Uhr, Haimerl	Skiclub
<b>Februar 2019</b>				
04.02. - 08.02.2019		Kindergartenskikurs "Renntiger" für alle Kinder	Abfahrt 08:00 Uhr, Sportheim	Skiclub
09.02.19	14:00	Seniorenachmittag	Mehrweckhalle (GZ)	Gemeinde Iffeldorf
09.02.19	20:00	Dorrfasching	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Vereine
15.02. / 18.02. / 22.02. / 25.02.2019		Skikurs "Rennmäuse" ab 4 Jahren	Abfahrt 08:15 Uhr, Sportheim	Skiclub
15.02.19	15:00 - 17:30	Kinderfasching	Mehrweckhalle (GZ)	TSV Iffeldorf
16.02.19	19:00	La danserye	Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
24.02.19		Klassik-DINNER mit Tafelmusik	Mehrweckhalle (GZ)	Andrea Feßmann mit dem Landgasthof Osterseen
26.02.19	15:00 - 17:00	Zwergelrasching	Haus für Kinder	Pfarrgemeinde
<b>März 2019</b>				
06.03. - 08.03.2019		Skikurs "CoolDays" für alle Kinder	Abfahrt 09:00 Uhr, Sportheim am Bahnhof	Skiclub
10.03.19	20:00	Krimi-Dinner	Mehrweckhalle (GZ)	Landgasthof Osterseen
16.03.19	06:00	Abschlussfahrt nach Ischgl, auch für Nichtmitglieder	Abfahrt 06:00 Uhr, Bauhof Iffeldorf	Skiclub
16.03.19	10:00 - 18:00	Aktionstag "Sport-Spiel-Spaß"	Mehrweckhalle (GZ)	TSV, Abt. Turnen
16.03.18	19:00		Mehrweckhalle (GZ)	Iffeldorfer Meisterkonzerte
23.03.19	09:00 - 12:00	Kindersachen-Basar	Pfarrzentrum	Pfarrgemeinde
23.03.19	19:30	Josephi-Feier	Mehrweckhalle (GZ)	Musikkapelle Iffeldorf
<b>Wiederkehrende Termine</b>				
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jeden ersten Freitag im Monat findet im Sportheim ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist 14:30 Uhr.</li> <li>• Jeden Dienstag um 19:30 Uhr Chorprobe des KlangKunst Chores im Bürgersaal (Rathaus).</li> <li>• Der Stammtisch des CSU-Ortsverbandes findet jeden ersten Montag im Monat um 19:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</li> <li>• Der Stammtisch des SPD-Ortsverbandes findet jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im „Sport-Stüberl“ an der Maffeistraße statt.</li> <li>• Der Bürgertreff der Unabhängigen Wählergruppe - Ökolisten (UWÖ) findet jeden zweiten Dienstag im Quartal um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</li> <li>• Das Treffen der Parteifreien Wählergemeinschaft Iffeldorf e.V. (PWG) findet jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</li> <li>• Das Treffen der Ortsgruppe Bund Naturschutz findet jeden zweiten Dienstag im Monat (außer Schulferien) um 19:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</li> <li>• Ab 2018 findet das Senioren Café der Nachbarschaftshilfe jeden letzten Samstag im Monat mit wechselnden Themen statt (außer August).</li> <li>• Ab 2018 findet der Iffeldorfer Mittagstisch der Nachbarschaftshilfe jeden zweiten Donnerstag im Monat statt (außer August).</li> </ul>				

## ANZEIGE



**GARTEN GESTALTUNG**  
**Michael LUTZE**

Weylerstr 6b  
82340 Feldafing

Tel: 08158 - 8221  
Fax: 08158 - 8239

E-Mail: [Michael-Lutze@gmx.net](mailto:Michael-Lutze@gmx.net)

KORNELIA BUKOVEC (†) UND CORNELIA ZACHENHUBER

## Iffeldorf – Geschichte eines Dorfes

### VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

**Ufelindorf, Uffelendorf, Uffelndorf, Ufildorf, Ufflindorf, Uiffeldorf, Ufldorf, Huffelndorf, Upheldorf, Uiffeldorf, Ufldorf, Eyfeldorf, Yffeldorf – alle nennen dasselbe: Iffeldorf.**



Das Bayerische Hauptstaatsarchiv erklärt die Bedeutung des Ortsnamens Iffeldorf so: Das Grundwort „-dorf“ wurde mit dem Personennamen „Uffilo“ zusammengesetzt. „Uffilo“ ist eine Kurzform des Namens „Uffo“. Zeitlich gehört die Gründung Iffeldorfs in die Phase der bajuwarischen Landnahme im 6. Jahrhundert. Sie erfolgte durch Angehörige der Sippe eines Uffo.

Von dieser Zeit der bajuwarischen Landnahme legt ein Fundort bei uns Zeugnis ab: Im April 1959 stieß man beim Bau einer neuen Wasserleitung zwischen Iffeldorf und Antdorf auf ein Gräberfeld. Leider wurde es bei den Baggerarbeiten angeschnitten und zum Teil zerstört. Die Archäologen bezeichnen das Gräberfeld als zu einem Typ gehörig, der gegen Mitte des 6. Jahrhunderts einsetzte und bis in die Zeit um 700 reichte. Es handelt sich um bajuwarische Reihengräber,

die alle in West-Ost-Richtung orientiert sind. Insgesamt wurden 26 Grabstätten von Männern, Frauen und auch

Kindern gezählt. Sie sind mit vielen Grabbeigaben, Dingen des täglichen Gebrauchs sowie Schmuckgegenständen ausgestattet. Diese befinden sich heute in der Prähistorischen Staatssammlung in München.

### ➔ ... 26 Grabstätten von Männern, Frauen

### Die Herren von Iffeldorf

Vom Ende des 11. bis Mitte des 13. Jahrhunderts herrschten die Grafen von Dießen, die sich später Grafen von Andechs nannten, über das Gebiet zwischen Ammersee und Starnberger See bis hin zu den Bergen. Sie, und nach ihnen die Wittelsbacher, übernahmen das Huosierbe. Eine ihrer Grafschaften war der Huosigau mit Weilheim als Mittelpunkt. Die Grenzen der Grafschaft Andechs sollen im Süden noch Antdorf, Iffeldorf und Benediktbeuern eingeschlossen haben. Mit dem Namen der Herren von Iffeldorf erschien erstmals der Name des Ortes Iffeldorf. Die ältesten gefundenen Erwähnungen stammen aus Benediktbeurer Klosterunterlagen. Alle drei Nennungen können in die zweite Hälfte des 11. Jahrhunderts datiert werden. In dieser Zeit wurde ein „Berthold von Ufelindorf“ genannt. Dessen Name erscheint bis in die erste Hälfte des 12. Jahrhunderts hinein immer wieder. Ihm folgen bis ans Ende des 12. Jahrhunderts Udalschalk von Iffeldorf mit seinen Söhnen Berthold und Heinrich. Udalschalk von Iffeldorf scheint die bedeutendste Gestalt der Herren von Iffeldorf gewesen zu sein. Er trat als Zeuge, Bevollmächtigter, Begleiter und Freund der Herren von Andechs auf. Neben Udalschalk erscheint immer häufiger auch sein Sohn Berthold in den Schriften und Chroniken. Mit dem ausklingenden 12. Jahrhundert gab es einen Bruch in der Geschichte der Herren von Iffeldorf. Sie schienen von der Bildfläche zu verschwinden. Gleichzeitig erschien ein neues Grafengeschlecht: die Grafen von Eschenlohe. Johann Daisenberger, Verfasser der Geschichte der Grafen von Eschenlohe, vermutete, dass die Söhne von Udalschalk von Iffeldorf die Stammväter dieser Grafen waren. Erst ca. 100 Jahre später taucht ein Konrad, Probst von Iffeldorf, auf. Er war wohl, so wie die weiteren Träger des Beinamens „von Iffeldorf“ ein Ministerialer. Ihm folgten mehrere Herren von Iffeldorf, bis dieses Geschlecht gegen Ende des 13. Jahrhunderts ausstarb. Der Besitz der Herren von Iffeldorf zerfiel, wurde aufgeteilt und zersplittert. Die Herren von Seefeld erwarben alle Höfe und Siedlungen, die später die Hofmark Iffeldorf ausmachten. Berthold von Seefeld verkaufte 1341 die Osterseen an Kaiser



Ludwig den Bayern, der sie an sein Kloster Ettal weitergab. Ende des 14. Jahrhunderts starben die Herren von Seefeld in der männlichen Linie aus. Zweige der Familie behielten jedoch Teile aus ihrem Iffeldorfer Grundbesitz.

## Die Höhenkirchner

Als Hofmark wurde seit dem 11. Jahrhundert ein Komplex von Grundstücken und Gebäuden bezeichnet, der um ein Rittergut, einen Edelsitz, gelegen war. Der adelige Inhaber einer Hofmark hatte die Gerichtsbarkeit über bestimmte Verbrechen inne.

Ende des 14. Jahrhunderts tauchte ein neues Adelsgeschlecht im Besitz Iffeldorfs auf: Die Edlen von Höhenkirchen. Wie Iffeldorf in ihren Besitz gekommen ist, ist nicht klar. Jedenfalls lag der Hauptsitz der Höhenkirchner seit 1358 in Königsdorf und später auch in Iffeldorf. Iffeldorf blieb bis ins 17. Jahrhundert hinein in ihrem Besitz. Die Höhenkirchner gehörten dem niederen Adel an, gehörten aber dennoch zur Ritterschaft. Sie waren mit der niederen Gerichtsbarkeit ausgestattet, das heißt, sie saßen über alle Vergehen, die in ihrem Bezirk begangen wurden, zu Gericht. Ausgenommen davon waren die drei damaligen Kapitalverbrechen, die „zum Tode ziehen“: Diebstahl, Notzucht und Mord. Auch ausgenommen waren Prozesse um Grund und Boden. Diese wurden von den Landgerichten in Murnau oder Weilheim behandelt. In den Chroniken und Urkunden dieser Zeit werden bis ins 17. Jahrhundert hinein viele Höhenkirchner Herren aufgeführt. Aufgrund vieler Umstände und nicht zuletzt der Auswirkungen des Dreißigjährigen Krieges ging es mit dem Besitz der Höhenkirchner bergab, bis schließlich 1653 der Höhenkirchner Wolf Carl die Hofmark Iffeldorf für wenig Geld an das Kloster Wessobrunn verkaufte.

Mit dem Erwerb Iffeldorfs durch das Kloster Wessobrunn waren rund 400 Jahre unter der Herrschaft der Edlen von Höhenkirchen für Iffeldorf vorüber. Iffeldorfs Bauern gehörten nun 150 Jahre lang, bis im Jahre 1803 die Herrschaft der Klöster und Kirchen über Land und Menschen aufgehoben wurde, zum Kloster Wessobrunn.



## Die Entwicklung des Dorfes

Alle um das Dorf liegenden Einzelhöfe, bis auf die später erscheinenden Osterseehöfe, waren im 13. / 14. Jahrhundert bereits vorhanden. Das eigentliche Dorf bestand aus zwei Teilen. Zum Oberdorf gehörten die Höfe um die Kirche und entlang der Hofmark. Das Unterdorf führte die Osterseenstraße (früher Untergasse) hinunter. Jahrhundertlang blieb dieses Erscheinungsbild Iffeldorfs gleich.

ANZEIGE



## ➔ Vom Schloss der Höhenkirchner war nur noch wenig zu sehen

1537 ergab sich aus dem ersten Iffeldorfer Salbuch, einem Wirtschaftsbuch der Höhenkirchner, dass Iffeldorf nun den Umfang hatte, den es in den nächsten Jahrhunderten

beibehielt. Im 18. Jahrhundert sah es in Iffeldorf folgendermaßen aus: Vom Schloss der Höhenkirchner (gelegen in etwa am

Standplatz der heutigen Grundschule) war damals nur noch wenig zu sehen. Sicherlich waren zum Bau neuer Häuser und zur Wiederherstellung der nach dem verheerenden Großbrand Ende des 17. Jahrhunderts zerstörten Hofstellen die restlichen Steine der Schlossruine verwendet worden. Die Pfarrkirche St. Vitus und Margaretha, die 1708 neu errichtet worden war, war der Mittelpunkt des Dorfplatzes, um den sich die Häuser reihten, wie wir es heute noch kennen. Ein zusätzliches Anwesen, das Mesnerhaus, stand unmittelbar westlich der Kirche. Die weiteren Anwesen lagen an der Hofmark und in der Untergasse und waren weitgehend eingezäunt. Die Heuwinklkapelle war bereits errichtet (erbaut 1698 - 1701), daneben stand ein Hof. Ein Bild dieser Dorfansicht ist heute noch auf der großen Votivtafel in der Heuwinklkapelle zu sehen.

Ansonsten war Iffeldorf, abgesehen von den Einzelhöfen, umgeben von Wäldern, Seen, vielen Filzen und von wenig gutem Ackerland. Die Grundherrschaft prägte wie überall den bäuerlichen Alltag. Im 18. Jahrhundert gehörten etwa 50 % der Höfe Kirchen und Klöstern, den Rest teilten sich Landadel und Landesherr. Eine verschwindend geringe Anzahl von Gütern war freies Eigentum. Die Grundherren besaßen die niedere Gerichtsbarkeit, setzten Verwalter oder Lehrer ein, setzten Steuern fest und beglaubigten Verträge. Auf welche Weise sie ihre Rechte über die Bauern handhabten, war ganz unterschiedlich. Insgesamt gesehen griff der Adel etwas schärfer als die Geistlichkeit zu. Der Bauernalltag war sehr hart in dieser Zeit. Im 18. Jahrhundert gab es in Iffeldorf 30 Anwesen: Vier 1/16 Höfe bezahlten Zinsen an das Stift Habach, zwölf 1/16 Höfe an die Kirche Iffeldorf und die restlichen Höfe (ein 1/3 Hof, ein 1/4 Hof, ein 1/8 Hof und elf 1/16 Höfe) an das Kloster Wessobrunn. Zum Vergleich: In Habach standen damals 36, in Seeshaupt 43 und in Bernried 34 Höfe.

*Quelle des Beitrages: Bukovec/Zachenhuber: Iffeldorf, Geschichte eines Dorfes. In: Heimatkundliches Jahrbuch Lech-Isar-Land 2017. Fotos: Hans-Peter Gaugele*

ANZEIGE



**Klosterhuber-Spenglerei**  
Meisterbetrieb seit 1963  
Bedachungen aller Art

Alpenstraße 4 · 82393 Iffeldorf  
Telefon: 0 88 56-38 88 · Handy: 01 71-6 20 25 22  
Fax: 0 88 56-8 24 20  
Email: klosterhubergmbh@web.de

# Heilig Abend Gebäck

**Zutaten:**

- 400g Mehl
- 250g Butter
- 100g Zucker
- 4 Eigelb
  
- 450g Himbeermarmelade
- 4 Eiweiß
- 200g Zucker
- 200g gemahlene Nüsse
- 1 gestrichener TL Zimt

**Zubereitung:**

Sieben Sie das Mehl in eine Schüssel. 100g Zucker darauf streuen, die Butter (kleine Stücke/Flocken) und das Eigelb dazu geben, anschließend mit einem Knethaken verrühren. Den Teig 1 Stunde kühl stellen.

Rollen Sie den Teig auf einem mit Backpapier vorbereiteten Backblech aus. Verteilen Sie die Himbeermarmelade gleichmäßig auf dem Teig. Das Eiweiß steif schlagen, den Zucker einrieseln lassen und anschließend die gemahlene Nüsse und den Zimt unterheben.

Die Masse gleichmäßig auf der Marmelade verteilen.

Im vorgeheizten Backofen bei 190 C ca. 30 Minuten backen.

Wichtig! Das Gebäck im warmen Zustand in Stücke schneiden.

Gutes Gelingen wünscht Alexandra Greil



**Rezepte von Iffeldorfern für Iffeldorfer.**

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept verraten wollen, dann senden Sie bitte ein eMail an:

**dorf@journal.iffeldorf.de**



## Heilig Abend Gebäck